

UNVERKENNBAR

Das BVG Magazin über Technik & Lifestyle

LIFESTYLE

Haltet die Zeitdiebe! Mit welcher Strategie man Zeitfresser austrickst und entspannt zu besseren Ergebnissen kommt.

KULTUR

Hotel Gekko House: Savoir-vivre, Ästhetik und Ökologie werden zum inspirierenden Erlebnis.

TECHNIK

Digitaler Wandel verändert den Pflegealltag, zum Nutzen von Patienten und Pflegenden.

Börse, Babbel, Bildung

WAS JÄHRLICH MILLIONEN MENSCHEN IN GOETHES HEIMATSTADT ZIEHT.



INHALT



4 Frankfurt / Main

Deutschlands Bankenmetropole hat nicht nur Zahlen im Kopf – über eine Stadt, die trotz aller Superlative Nahbarkeit und kultivierten Charme verströmt.



12 Partner der BVG

XPhone Connect & Microsoft Teams

16 Kunde der BVG

Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital
Stiftung Hanau

24 Partner der BVG

Cloud Technologie von AVAYA

26 Gesichter der BVG

Aaron Görtz und Jens Thorp-Hansen

28 Partner der BVG

ATOS, Vorreiter der digitalen Transformation

32 BVG Event

Teamgeist erleben und Delikatessen genießen im wunderbaren Südtirol



10 Mehr Produktivität erreichen

Arbeitsprozesse pandemiefest gestalten

34 Fortschritt verbindet Menschen

Digitale Innovation für Pflege 4.0



6 Beweg' Dich!

Wie man den gesunden Sport-Klassiker „Joggen“ perfekt in den Arbeitsalltag integriert.

8 Die feine englische Art

Wo sich Menschen mit Faible für britische Automobilkultur wie zu Hause fühlen.

14 Restaurant-Tipp

Mainhattans beste Restaurants

18 Hotel-Tipp

Gekko House, ein außergewöhnliches Hotelkonzept

20 Wunsch erfüllt

Wie der Herzenswünsche e.V. schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen Hoffnung gibt.

22 Stilfrage

Welcher Dresscode im Homeoffice angemessen ist und welche Ausrutscher man vermeiden sollte.

30 Zeit, aber nicht zu knapp!

Wie Sie mit dem richtigen Zeitmanagement den Druck aus dem Alltag nehmen.

EDITORIAL

*Liebe Legerin,
lieber Leger,*

herausfordernde Zeiten sind gute Lehrmeister: Gerade die Coronakrise, die zahlreiche Einschränkungen mit sich brachte, inspirierte Menschen und Unternehmen dazu, ganz neue Wege zu gehen. Restaurants stellten um auf Lieferservice. Berufstätige richteten sich auch im kleinsten Zuhause ein funktionierendes Homeoffice ein. Digitale Dokumente erlebten einen Boom.

Ich will die wirtschaftlichen Schäden der Coronakrise keinesfalls kleinreden. Doch sie hatte eben auch etwas Positives: Sie hat viele wegweisende Ideen und Fortschritte hervorgebracht. Auch uns hat der Blick nach vorn geleitet. Jetzt, wo der Pandemiedruck nachlässt, ist es Zeit zu handeln.

Die Planung unseres neuen Standorts in Frankfurt läuft auf vollen Touren. Zentral in Deutschland gelegen, in

einer der wichtigsten Business-Metropolen Europas, werden wir zukünftig Unternehmen mit intelligenten, leistungsfähigen Kommunikationstechnologien unterstützen. Der digitale Wandel erfasst längst alle Branchen. Wir liefern die dafür notwendigen smarten Lösungen. Unser expansiver Weg ist getragen von einer Digitalisierungsbewegung, die sich noch deutlich verstärken wird.

Grund genug, optimistisch nach vorn zu blicken und sich einmal ganz entspannt dieser neuen Ausgabe unseres Magazins zu widmen. Es steckt voller interessanter Geschichten, wertvoller Tipps, spannender Einblicke und unterhaltsamer Momente.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

*Ihr
Günter Dallmayr*



Günter Dallmayr

Geschäftsleitung
BVG Communication Technologies GmbH

HERZ FRANKFURT VON EUROPA



WO BANKEN ZU HAUSE SIND

Sämtliche Größen aus dem deutschen und europäischen Finanzbusiness sind präsent: Europäische Zentralbank (EZB), Deutsche Börse AG und Deutsche Bundesbank sowie Dependancen diverser Investmentbanken sorgen für Geldströme jenseits aller Imagination. An der EZB treffen die Akteure währungspolitische Entscheidungen für die gesamte Eurozone und ca. 450 Millionen Menschen. Die Frankfurter Börse besteht bereits seit 1585. Vor rund 200 Jahren begann hier der Akti-

enhandel. Am 28. September 1997 drückte die Börse den elektronischen Startknopf: Mit Xetra startete die moderne Ära der Verkäufe, rund 90 % der Transaktionen übernahmen Computer. Ganz vorbei war der klassische Parketthandel aber erst ab 2011 und damit das notorische hektische Treiben und Keifen der Börsianer auf dem Parkett. Heute herrscht Ruhe und die Algorithmen steuern das Geschehen.

ALTSTADT FÜHLT SICH WIEDER JÜNGER AN

Das Herz von Frankfurt schlägt wieder: Nach langer Bautätigkeit am Dom-Römer-Projekt wurde die Rekonstruktion im Mai 2018 vollendet. Sechs Jahre dauerte die Neugestaltung des 7.000 m² großen Grundstücks zwischen Römerberg und Domplatz. 35 historische Gebäude wurden restauriert, darunter 15 Nachbauten und 20 Neubauten der zerstörten Vorbilder. Die neue Altstadt ist ein Anziehungspunkt für alle. Sie besuchen die

umliegenden Museen, kleinen Läden und genießen das auferstandene historische Flair. Der Wiederaufbau eckte an, manche wünschten sich einen zeitgemäßen Entwurf und kein Disneyland. Inzwischen haben sich die Frankfurter mit ihrer Altstadt angefreundet.

KUNST UND KULTUR IN ALLEN FACETTEN

Theater, Konzerte, Ausstellungen und Galerien – das kulturelle Angebot in Frankfurt spielt in der Top-Liga: Alte und Neue Oper Frankfurt, Schauspiel Frankfurt, das Internationale Theater, Fritz Rémond Theater, Englisches Theater oder Die Komödie und Freies Schauspiel Ensemble. Sie mögen Klassik? Dann ist die Neue Philharmonie Frankfurt im Congress Park Hanau die ideale Besetzung. Auch die Museenvielfalt strahlt weit über Hessen hinaus: Deutsches Architekturmuseum DAM, Jüdisches Museum, MMK Museum für Moderne Kunst, Schirn Kunsthalle,

Städel Museum oder Porzellan Museum uvm. Die Bandbreite ist riesig. Am Museumsufer sind einiger dieser Highlights sowie weitere aufgereiht. Mit dem „Saisonstart“, der normalerweise am 1. Wochenende im September losgeht, bieten 30 Frankfurter Galerien ein facettenreiches Programm moderner Kunst.

GANZ HOCH HINAUS

Die Skyline ist Frankfurts Markenzeichen und so prägnant wie das riesige Eurosymbol vor der EZB. Hier gibt es mehr als 450 Türme, 30 davon sind höher als 100 m. Stararchitekten haben sich ihr imposantes Denkmal gesetzt: Norman Foster, Helmut Jahn, Christoph Mäckler und Coop Himmelb(l)au. Mit 259 m ist das Gebäude der Commerzbank (Foster) Spitzenreiter. Eine Attraktion ist der 200 m hohe Main Tower als einzig öffentlicher Wolkenkratzer der SAA Schweger Architekten. Ganz oben befinden sich ein Restaurant und zwei Aussichtsplattformen. Die Bodenfläche mit dem tritt- und bruch sicheren Spezialglas sorgt für Nervenkitzel. Weitere Hochhäuser sind geplant, u.a. der Millenniumtower mit 369 m Höhe, der 2028 fertiggestellt werden soll.

FRANKFURTER SCHULE

Die Mainstadt ist auch bekannt für ihre kritischen Denker und Philosophen. Max Horkheimer und Theodor W. Adorno begründeten die Tradition einer „kritischen Theorie“. Geläufig als Frankfurter Schule, orientierte sich diese an marxistischen Grundlagen. Lehren von Horkheimer, Adorno, Jürgen Habermas sowie weiteren Intellektuellen wirkten auf die Gründung der Bundesrepublik und die Demokratie ein.

FRANKFURTER BABEL

Die einen schwadronierten hochgestochen über „Hermeneutik“ und „Dialektik“. Der gemeine Frankfurter respektive Hesse babbelt schon immer „de besde Dialekt von ganz übberall“. In Mainhattan leben Menschen aus 177 Nationen. Es heißt, dass es vielen leichter fällt, ins Hessische reinkommen als Deutsch zu lernen. Irgendwie verständlich, so klingt das Hessische weicher und lässiger, Beispiele: Ei Guuude, wie...? (Guten Tag, schön Sie zu sehen, wie geht es Ihnen?). Das Ei ist wichtig, nicht nur für die Grüne Soße. Es hat wohl nichts mit dem Hühnerei zu tun, sondern ist ein Füllwort: Ei horschemal, Ei saachemal (hör mal, sag mal). Kling doch schön, gell?

MESSE MIT 500-JÄHRIGER TRADITION

Bei so viel sprachlichem Feinsinn ist klar, dass die internationale Buchmesse in Frankfurt stattfindet. Gegründet 1949 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, ist sie heute die weltweit größte Veranstaltung dieser Art. Und die Messe Frankfurt an sich ist der drittgrößte Messeplatz der Welt. Sie blickt auf eine 500-jährige Historie zurück. Größter Publikums-magnet war 70 Jahre lang die Internationale Autoausstellung IAA, die künftig in München stattfinden wird. Bekannte Architekten wie Martin Schoenmakers, Oswald Mathias Ungers, Helmut Jahn und Nicholas Grimshaw prägen das Erscheinungsbild des Areals. Beeindruckend ist die freitragende Kuppelkonstruktion aus Stahl und Glas der ersten Messehalle von 1909, ein Entwurf des Münchner Architekten Friedrich von Thiersch.

MUST SEE

RATHAUS AM RÖMER

Frankfurts Wahrzeichen aus dem 15. Jahrhundert in der Altstadt auf dem Römerberg. Drei charakteristische Häuser mit Treppengiebeln, in denen im Mittelalter deutsche Kaiser gewählt wurden, berühmtester Balkon Deutschlands.

PAULSKIRCHE

Imposantes Bauwerk nahe dem Römer. Es wird nicht als Kirche, sondern Veranstaltungsort und für Ausstellungen genutzt. Tipp: raumgreifendes Wandgemälde des Berliner Künstlers Johannes Grützke.

KLEINMARKTHALLE UND ZEIL

In direkter Nachbarschaft zur Paulskirche liegt das Mekka für Feinschmecker. Im überdachten Wochenmarkt bieten 60 Händler regionale Spezialitäten und Lebensmittel aus aller Welt. In relaxter Atmosphäre bei Kaffee oder einem Wein kommen Einheimische und Touristen in der Kleinmarkthalle ins Gespräch. Von da aus ist die größte Einkaufsmeile Frankfurts schnell erreicht: die Zeil mit dem Highlight MyZeil. Hingucker in der Shoppingmall ist die als Trichter gestaltete futuristische Glas-Stahlfassade.

EISERNER STEG

Ein weiteres Wahrzeichen Frankfurts. Die reine Fußgängerbrücke verbindet die Altstadt mit Sachsenhausen. Bereits 1869 erbaut, wurde sie im Krieg zerstört und 1946 wieder aufgebaut.

SACHSENHAUSEN

auf der südlichen Mainseite lockt mit zahlreichen Cafés, Bars und Kneipen. Berühmt für den Ebbelwoi und die kleinen urigen Apfelweinstuben. Zentrale Anlaufstelle ist die Klapper gasse.

FRANKFURTER ZOO

Er zählt zu den artenreichsten Tierparks und ist eine Attraktion nicht nur für Kinder. Auch den Palmengarten nahe der Goethe-Universität sollten Sie nicht verpassen: Eine Oase mitten in der Stadt mit exotischer Landschaft, Wasserfall und hundertjährigen Palmen. Zur Stärkung einkehren ins Caféhaus Siesmayer oder Lafleur.

BORNHEIM UND BERGERSTRASSE

Hipp, dörflich, bodenständig, lässig und weltoffen – das ist Bornheim im Nord-Ost-Bezirk. Lebensader ist die Bergerstraße. Unzählige Cafés, Kneipen und angesagte Läden säumen die coolste Meile Frankfurts.

EBBELWEI-EXPRESS

bedeutet eine Stunde Sightseeing mit Apfelwein oder -saft in einer besonderen Straßenbahnlinie. Das ist die cleverste und launigste Art, sich einen Eindruck von Frankfurt zu verschaffen, Lesen Sie auch unsere Restauranttipps auf Seite 14 und 15 in dieser Ausgabe.

www.frankfurt.de
www.frankfurt-tourismus.de
www.regiopia.de

WUFGING

WECKRUF FÜR DIE LEBENS-GEISTER

WIE MAN TROTZ BÜRO IN BEWEGUNG BLEIBT.

Fit bleiben oder wieder werden und abnehmen, ist der Plan, den viele Silvesterfassen. Die meisten Vorsätze halten sich für zwei Wochen. Womit ihr Verfallsdatum das eines Joghurts unterschreitet. Es heißt, wenn man etwas nicht innerhalb 72 Stunden beginnt, lässt man es meist ganz. An dieser Erkenntnis ist was dran, sie gilt fürs ganze Jahr und gerade während Corona.

HAT IHR INNERES FAULTIER AUCH KEINE LUST AUF SPORT?

Dabei haben wir alle Bewegung dringend nötig: Wir könnten im Homeoffice vor dem Computer erstarren. Der Bewegungsradius von Tastatur zum Kühlschrank ist mit Verlaub überschaubar. Wer nur sitzt, lebt kürzer, eine Binse zwar, aber wahr. Das Fitnessstudio ist aus gegebenem Anlass keine Option. Wie wäre es also mit Joggen? Damit tun Sie was für Ihre Gesundheit, kommen wieder in Form und laufen sich den Kopf frei.

SITZEN GEHÖRT NICHT ZU UNSERER DNA

Der Homo Officus oder Homo Sedens (sitzende Mensch) ist keine agile Person. Eine australische Gesundheitsstudie brachte hervor: Dauersitzer haben ein 40 Prozent höheres Sterberisiko als jemand, der sich viel bewegt. Dabei ist Sitzen nicht Teil unserer DNA. Gehen und Laufen waren das Lebensmodell unserer jagenden Vorfahren. Mehr Bewegung tut also dringend Not! Andernfalls setzt man Hüftgold an oder gibt im

schlimmsten Fall den Löffel zu früh ab. Es stimmt: Wir wissen nicht, wann Fitnesscenter und Sportstätten wieder ohne Unterbrechung öffnen. Oder wann Teamsport wieder erlaubt ist. Deshalb sollten wir alles dafür tun, dass unser Schweinehund seine Kuschelecke nicht auf Dauer einrichtet. Also Laufschuhe schnüren und Frischluft um die Nase wehen lassen!

TRISTESSE DES LANGSTRECKENLÄUFERS

Sie hassen Joggen oder finden es zumindest langweilig? Sie können sich einfach nicht aufraffen, wenn es aus Kübeln schüttet? Bei Teamsportarten wie Fußball, Basketball oder Tennis wären Sie dabei! Auch bei Tischtennis oder gar Pingpong kommt Freude auf, aber Joggen, brrr ... Hilfe! Schon vergessen? Abstand halten ist die aktuelle Parole. Aber wissen Sie was? Sie haben Recht. Denn wenn man nicht aus Passion läuft, kostet Joggen Überwindung und es braucht einige Disziplin. Aber das hat Sport nun

mal so an sich. Eigentlich könnte die Story hier zu Ende sein. Ist sie aber nicht, denn unterm Strich ist Laufen Ihr Gewinn – wenn der Einstieg klappt.

JOGGEN IST EIN NIEDRIGSCHWELLIGER POWER-BOOSTER

Laufen im Freien ist selbstbestimmt, effizient und hat ein sehr geringes Ansteckungsrisiko, wenn überhaupt. Klar, das gilt auch fürs Radfahren. Doch wollen wir die Einstiegshürde ja gering halten! Wenn Sie bereits ein Bike haben: Nur zu! Wer sich aber erst noch eins anschaffen muss, könnte somit seinen sportlichen Drive sabotieren. Motto: „Ich wollte ja ..., hab' aber kein Rad.“ Und plötzlich ist es Herbst und damit Saisonende. Jogging hat immer Saison und ist zeiteffizient wie niederschwellig, heißt: Dress und Schuhe anziehen, los geht es! Sie brauchen auch nicht zwingend mit dem Auto irgendwo hinfahren. Laufen können Sie überall, selbst wenn kein Park oder Wald in der Nähe ist. Nebeneffekt: Reduziert Ihren

CO₂-Abdruck! Ziehen Sie einfach um die Häuser und erkunden Ihr Viertel. Auf dem Rückweg ein Abstecher zum Bäcker und frische Brötchen holen, gibt Ihnen zusätzlich Motivation. Hier ein paar Tipps, wie Sie Ihrem Schweinehund Beine machen und typische mentale Fallen aus dem Weg räumen. BTW: Die Impulse sind eher für Anfänger. Ambitionierte Läufer/-innen oder ein Training für Wettkämpfe – das ist eine andere Baustelle.

1. Laufen ohne Schnaufen. Stecken Sie sich realistische Ziele in Bezug auf Geschwindigkeit und Streckenlänge. Wer als Untrainierter losläuft wie ein Sprinter, pfeift bereits nach 500 Metern aus dem letzten Loch. Gemächlich anfangen und ggf. Tempo anziehen, Motto: Laufen ohne zu Schnaufen. Je nach Konstitution reichen anfangs 3-5 km, später steigern.

2. Wenig Zeit? Versuchen Sie trotzdem, mindestens zwei bis drei Einheiten pro Woche zu etablieren. Es muss kein fester Tag sein, planen Sie aber Ruhephasen zwischen den Läufen ein.

3. Pensum konstant halten. Nicht fünf Mal die Woche trainieren, dann drei Wochen gar nicht. Ziehen Sie es konstant durch. Es ist ein offenes Geheimnis: Laufen macht auch Routiniers nicht immer Spaß. Warum sie es trotzdem tun? Ist so ein Disziplin-Ding, wachsen Sie mit der Zeit hinein. Und am Ende eines auspowernenden Laufs sieht man vieles klarer. Das hat schon Magie!

4. Schlechtes Wetter. Klar, drängt es einen nicht raus, wenn es in Kübeln schüttet. Läufer pushen sich dann gerne mit dem Spruch: Ich bin ja nicht aus Zucker. Eben. Überwinden Sie sich, hinterher sind Sie stolz, dass Sie es geschafft haben.

5. Zeit stoppen. Auch wenn Sie vorerst gemächlich laufen, motiviert es sehr, wenn Sie erkennen, dass Sie eine bestimmte Strecke immer schneller laufen.

6. Lauf-App. Laden Sie sich eine App mit Kilometerzähler herunter. Sie werden stolz sein auf Ihre Leistung und nicht mehr unter ein bestimmtes Pensum fallen wollen. Am Ende eines Jahres kommt ganz schön was zusammen!

7. Playlist. Stellen Sie sich eine Playlist für Ihr Smartphone zusammen. Arrangieren Sie die Musik je nach Lauf, Strecke, oder Schwierigkeitsgrad. So mancher Track hat den ein oder anderen den Berg hochgepusht. Entspannte Klänge zum Cooldown.

8. Steigungen bezwingen? Wer in einer hügeligen Region lebt, den fordern Steigungen direkt am Start der Laufstrecke zu sehr. Gehen Sie anfangs einfach den Berg hoch und beginnen oben! Mit der Routine nehmen Sie die Berg-Challenge an, und zwar so: langsam, stetig und mit Blick auf die Strecke direkt vor Ihren Füßen. Schauen Sie niemals (!) über die gesamte Distanz nach oben. Sonst passiert es, dass Sie nach den gefühlten letzten 10 Metern erkennen: Da sind ja noch 200 Meter bis oben! Sudden Death.

9. Gemeinsam laufen. Verabreden Sie sich zum Laufen – mit Abstand. Geteiltes Leid ist halbes Leid, absagen ist keine Option, motivieren Sie sich gegenseitig. Wenn Sie lieber allein laufen: auch gut! Aber dann tun Sie es auch!

10. Schuhe. Gönnen Sie sich gute Schuhe mit entsprechender Dämpfung. Lieber ein paar Euro mehr ausgeben. Wer regelmäßig läuft, braucht mindestens zwei Paar.

FIT IM BÜRO OHNE JOGGEN

Dass viel Sitzen nicht guttut, ist lange bekannt: Bereits in den 1950ern ergab eine Londoner Studie unter Busfahrern, dass sie ein 50 Prozent höheres Herzinfarktrisiko hatten als die Schaffner. Und laut Bitkom Digital Office Index 2018 sitzt jeder zweite Mitarbeiter hierzulande am Computer. Mehr Bewegung als der Gang zum Drucker, zur Kaffeemaschine und Kantine ist selten. Und im Homeoffice fallen diese Schritte noch weg. Bei Mahlzeiten und in der Freizeit sitzen wir ebenfalls und dann kommt die Zeit im Bett hinzu. So ist der gesamte Tag mehr oder weniger voll ausgesessen.

➔ Wer sich trotzdem nicht mit dem Joggen anfreunden kann, dem hilft das kleine Office-Programm von der DSGP (Dt. Gesell. für Sportmedizin und Prävention)

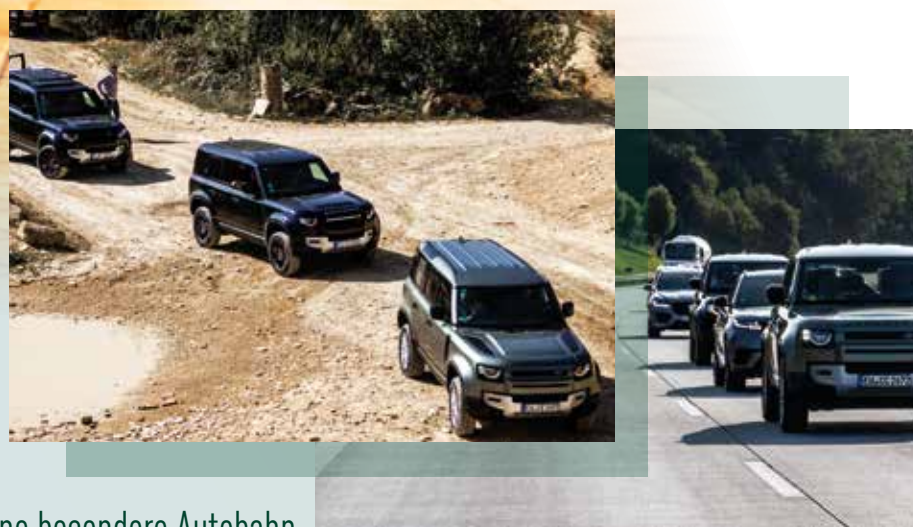
www.dgsp.de/seite/447617/bewegung-im-homeoffice.html

➔ Wirkt Wunder: Alle halbe Stunde vom Schreibtisch aufstehen und für 3 Minuten bewegen. Danach sind Sie auch wieder voll konzentriert bei der Arbeit.

auto fahrt

INSPIRATION FÜR EINEN
MUTIGEN UNTERNEHMER

Wie es dazu kam, dass Auto Bierschneider heute in der Münchner Drygalski-Allee das weltgrößte Jaguar Land Rover Autohaus unter der Marke Bierschneider British Cars betreibt, geht zurück auf eine besondere Autobahnfahrt eines visionären Unternehmers. Michael Fleischmann ist geschäftsführender Gesellschafter der Auto Bierschneider Gruppe. Als er im Frühjahr 2015 auf der A9 Richtung München unterwegs war, überholte er „einen SUV, der eigentlich aussah wie ein Coupé“. Der Automensch erkannte natürlich sofort den Range Rover Evoque. Jedoch war es an diesem Tag so, dass er dieses wunderschöne Fahrzeug zum ersten Mal so richtig und bewusst wahrgenommen hat. Kurz darauf hatte Michael Fleischmann die Gelegenheit, auch einen neuen Jaguar F-Type genauer zu erleben. Von da an war seine Begeisterung für die britischen Premiummarken ungebremst und es ging alles recht schnell. Eine offizielle Anfrage bei Jaguar Land Rover, einige Termine in Kronberg und dann wurde im Sommer 2015 der erste Jaguar Land Rover Standort von Auto Bierschneider in Greding eröffnet.



jaguar rover

Seit Juli 2019 betreibt Bierschneider British Cars nun das weltweit größte Autohaus der beiden britischen Marken als Händlerpartner im Münchner Süden an der Drygalski-Allee. Michael Fleischmann ist fest überzeugt: „Dort können Kunden und Liebhaber der Marken Jaguar und Land Rover die Fahrzeuge erleben, fühlen und fahren wie nirgendwo anders auf der Welt.“ Die Fans der Supercars finden zum Beispiel die größte Auswahl an SVO (Special Vehicle Operations) Modellen, können einen Blick auf die Vergangenheit werfen, denn auch die Classic Modelle werden in unterschiedlichen Intervallen ausgestellt und haben auf mehr als 4.700 m² Ausstellungsfläche die Möglichkeit, die gesamte Produktpalette, Farben und Ausstattungen genauer kennenzulernen.

Im neuen Autohaus im Süden von München schreibt man übrigens das Thema Service besonders groß.

Während das Gebäude das typisch offene und klar gegliederte Corporate Design der Jaguar Land Rover Handelsbetriebe fortschreibt, ist die Statement Site selbstverständlich auch in Sachen Nachhaltigkeit auf dem neuesten Stand. Das Gebäude ist nach BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method) zertifiziert. Im Inneren des Gebäudes sorgen die überdimensional großen „Green Walls“ – mit lebendigen Pflanzen begrünte Wände – auf einer Fläche von über 300 m² für ein gutes Raumklima.

Zusammenfassend lässt sich sagen, bei **Auto Bierschneider British Cars** wird die Kunden-, Mitarbeiter- und Serviceorientierung großgeschrieben und besonders viel Wert auf kompetente Beratung, höchste Kundenzufriedenheit und top ausgebildete Mitarbeiter gelegt.



Eigens für dieses neue Markenhaus wurde ein kundenfreundliches Service-Konzept entwickelt. Von der Terminplanung, über die Fahrzeugannahme und die finale Übergabe, alles dreht sich darum, dem Kunden Zeit zu sparen oder die Wartezeit so angenehm wie möglich zu machen. Auf Wunsch stehen sofort Ersatzfahrzeuge zur Verfügung, damit der Kunde gegebenenfalls noch vor der Arbeit das Auto abgeben und mit dem Ersatzfahrzeug direkt weiterfahren kann. Der gesamte Prozess steht im Sinne der maximalen Kundenzufriedenheit und Alltagsmobilität.

und stehen für nachhaltiges Design. Ein weiteres Beispiel für Nachhaltigkeit ist, dass die Fahrzeuge mit Wasser aus einer hochkomplexen Aufbereitungsanlage gereinigt werden, die zu den besten im Markt verfügbaren Systemen gehört. Wer dagegen mit dem Elektro-Fahrzeug oder dem Plug-in-Hybriden anreist, der findet in der Tiefgarage, die mit abgehängten Decken, Holzböden und einem modernen Beleuchtungskonzept an ein Loft erinnert, 15 Schnell-Ladesäulen mit 50 und sogar 100 kW Ladestrom.



www.british.cars



im Homeoffice,
mobil und im Büro

MICROSOFT-INTEGRATION FÜR EFFIZIENTE ARBEITSPROZESSE

Krise hin, Ausnahmesituation her – umfassende Softwareprodukte sind nicht erst seit der Pandemie unverzichtbar für reibungslose Arbeitsprozesse. Wer wüsste das besser als die Kunden der BVG. Sie nutzen Kollaborationssoftware für die produktive Teamarbeit, Computer-Telefonie-Integration für die effiziente Kommunikation und übergreifende Lösungen, die beide Technologien verknüpfen. So verbinden sie Menschen unabhängig von Arbeitszeit, -ort oder -gerät und bieten den Unternehmen die entscheidende Flexibilität, um sich im Geschäftsalltag zu behaupten.

MASSGESCHNEIDERTE KOLLABORATIONS- UND KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN: PROAKTIV IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

Sich vom rapiden technologischen Fortschritt oder von unvermuteten Ereignissen zu notwendigen Digitalisierungsmaßnahmen zwingen zu lassen, ist für Unternehmen die denkbar ungünstigste Option. Zumal digitale Plattformen, die eine sichere und effiziente Organisation von Arbeitsprozessen ermöglichen, längst zur Verfügung stehen. Sie rechtzeitig einzuführen und passgenau auf individuelle Anforderungen abzustimmen, schafft eine zukunftsfähige Basis für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Mit dem Know-how der BVG gelingt die Einführung maßgeschneiderter Kollaborations- und Kommunikationslösungen sowie deren Integration in das ERP-System zügig und präzise.

MICROSOFT TEAMS: TECHNOLOGIEN FÜR DIE PRODUKTIVE ZUSAMMENARBEIT IN GRUPPEN

Eine der leistungsfähigsten Plattformen zur Unterstützung einer produktiven Interaktion in Arbeitsgruppen ist Microsoft Teams. Die Anwendung ist Bestandteil von Microsoft 365 und stellt den Mitgliedern eines Teams alle Features für eine effiziente Kollaboration zur Verfügung. Der Zugriff auf die Funktionen ist ortsunabhängig von jedem Endgerät möglich.

- Microsoft Teams bietet eine geschützte Umgebung, in der Teilnehmer einer Arbeitsgruppe ihre Aufgaben zielorientiert organisieren können.
- Die vollständige Integration in Microsoft 365 ermöglicht den Zugriff und das Teilen beliebiger Office-Inhalte.

- Kollegen, Projekt- und Teammitglieder können untereinander sowie mit Kunden und Partnern über Chats und Audio-Meetings oder Video-Konferenzen kontinuierlich Kontakt halten.
- Bis zu 10.000 interne Mitarbeiter und externe Gäste können an gemeinsamen Live-Events teilnehmen.
- Die Verknüpfung von MS Teams mit den Microsoft-Applikationen SharePoint, OneNote, Planner, Outlook und weiteren Anwendungen ist unter einer gemeinsamen Oberfläche möglich.
- Für noch mehr Produktivität und Effizienz am Arbeitsplatz lässt sich Microsoft Teams unterstützend zur Computer-Telefonie-Integration (CTI) einsetzen.

MICROSOFT TEAMS UND CTI: LEISTUNGSSTARKES DUO FÜR MEHR KOMFORT IM ARBEITSALLTAG

Die Kombination eines CTI-Systems mit MS Teams sorgt für ein deutliches Plus an Komfort im digitalen Arbeitsalltag.

- Wie Microsoft Teams funktioniert auch ein CTI-Client auf fast allen Endgeräten.

- Mitarbeiter haben die Möglichkeit, das Telefon bequem über ihren PC oder Laptop zu steuern, ohne Rufnummern auf der Wähltastatur ihres Telefons einzugeben.

- Ergänzt Microsoft Teams das Call-Management, lassen sich nachfolgende Bearbeitungsschritte für eine bruchlose Informationsverteilung und Arbeitsplanung sofort in Teams-Kanälen anstoßen.

- Mit seinen zahlreichen Funktionen für den Informationsaustausch in der Gruppe kann Microsoft Teams die Verwendung des Telefons weitgehend ersetzen und dadurch Kommunikation und Kollaboration effizient zusammenführen.

Die ständige Weiterentwicklung von Microsoft 365 bringt auch neue Funktionen mit sich. MS Teams ermöglicht Kunden zukünftig die Nutzung einer tief integrierten Kommunikationsplattform in die Call- und Arbeitsprozesse.

FUNKTIONEN MS TEAMS FÜR TELEFONIE IN 2021

- Weiterleitung auf Gruppen
- Möglichkeit für Assistenten, im Auftrag Anrufe zu bearbeiten
- Intelligente Rufweiterleitung
- Longest Idle, Parallelruf, Serielle Verteilung & Round Robin
- Music-on-hold
- Collaborative Calling

In Verbindung mit einem Session Border Controller (SBC) können lokale Providerschlaltungen weiterhin genutzt werden. Gleiches gilt für die Kopplung und Interaktion mit lokalen Anforderungen wie z.B. DECT, Türsprechstellen und analogen Verknüpfungen. Weitere Third-Party-Produkte lassen sich heute in MS Teams je nach Lizenzmodell integrieren. Wir als BVG beraten und begleiten Sie gerne auf Ihrer ganz persönlichen Reise mit Microsoft 365.

Orts- und Geräteunabhängigkeit, bruchlose Arbeitsabläufe und Flexibilität, Effizienz und Produktivität: Virtuelle Arbeitsplätze, die Microsoft Teams mit CTI-Systemen verbinden, erfüllen alle Anforderungen an zukunftsfähige Kollaboration und Kommunikation. Um die optimale Integration in Ihre Umgebung kümmern sich die Experten der BVG. Jetzt beraten lassen.



XPHONE CONNECT & MICROSOFT TEAMS

EIN PERFEKTES DUO

2020 hat Microsoft eine Rolle eingenommen, die dem Monopolisten bisher kaum auf den Leib geschneidert war: die des weißen Ritters & Retters in der Corona-Not. Microsoft Teams hat das Homeoffice in Rekordzeit ermöglicht. Wie geht es jetzt weiter? Wie wäre es mit einer UC-Lösung, die nicht nur eine DSGVO-konforme Datenintegration ermöglicht? Sondern die auch in vielerlei Hinsicht der perfekte Partner von Microsoft Teams ist.

Manche Veränderungen entstehen nur unter Druck. Und an dem hat es Corona wahrlich nicht mangeln lassen. In Rekordzeit wurde landauf, landab die Infrastruktur auf links gekrempelt. Prozesse, die sonst Jahre gedauert oder nie stattgefunden hätten, ließen sich plötzlich in wenigen Monaten realisieren.

Ein Witz brachte die Wahrheit besser auf den Punkt als viele Fachartikel:

WHO LED THE DIGITAL TRANSFORMATION OF YOUR COMPANY?

A) CEO B) CTO C) COVID-19

Das Lachen mag in manchen Hälsen stecken geblieben sein. Schließlich haben unzählige Mitarbeiter in Sachen Homeoffice jahrelang gegen Windmühlen gekämpft. Plötzlich ist Homeoffice nicht nur möglich. Konzerne wie SAP und Siemens starten sogar einen regelrechten Unterbietungswettkampf, wenn es um die Anwesenheits-Quote in der Post-Corona-Ära geht.

Aber wie sieht es im Mittelstand aus? Möglichst schnell möglichst viele Mitarbeiter ins Homeoffice bringen: Das war 2020 die zentrale Anforderung. Als Retter in der Not bot sich auch Microsoft an, indem es Teams-Lizenzen zwischenzeitlich kostenfrei zur Verfügung stellte.

Nach dem akuten Krisenszenario ist – zwischen Lockdown light, hart & ganz hart – eine gewisse Routine eingekehrt. Es ist Zeit, die Krisen-Lösungen auf den Prüfstand zu stellen. Denn eines zeigen nicht nur die klaren Bekenntnisse deutscher Konzerne: Das Homeoffice ist gekommen, um zu bleiben. Drei Erkenntnisse haben in den Chefetagen schnell die Runde gemacht: 1. Homeoffice funktioniert. 2. Homeoffice wird von den Mitarbeitern gefordert. 3. Homeoffice spart massiv Kosten. Es stellt sich also die Frage, wie es mit der Anbindung der dezentral arbeitenden Mitarbeiter weitergehen soll. Dass die Kommunikation hierbei entscheidend

ist, liegt auf der Hand. Video-Konferenzen waren und sind das Mittel der Wahl, um Meetings zu ersetzen. Eine Aufgabe, die Microsoft Teams mit Bravour meistert. Aber Kommunikation ist mehr als das Meeting mit den Kollegen.

DSGVO-KONFORME KONTAKTDATEN

Nehmen wir die externe Kommunikation, die in den meisten Fällen telefonisch geführt wird. Will man die Festnetz-Anbindung via Microsoft Teams ermöglichen, summieren sich die Microsoft Business Voice-Lizenzen über die Zeit: Inklusive der Lizenz für Audio-Konferenzen veranschlagt Microsoft zusätzlich zum Microsoft Office 365-Paket 10 € pro User und Monat. Es lohnt sich also durchaus eine langfristige Kalkulation, bevor man die komplette Telefonie auf Microsoft Teams umstellt. Vor allem, wenn eine oder mehrere Telefonanlagen bereits vorhanden sind. Auch die Frage nach der Datenintegration drängt. Um einen neuen Kontakt in

Microsoft Teams anzulegen, müssen alle Daten manuell übertragen werden. Ein Aufwand, den jeder einzelne Mitarbeiter betreiben muss, der diesen Kontakt nutzen möchte. Haben die Mitarbeiter dies getan, dann liegt der Kontakt in der Cloud – und damit datenschutzrechtlich mindestens in einer Grauzone. Das kann man natürlich pragmatisch sehen. Weniger pragmatisch ist es, dass sich Daten nicht zentral speichern, aktualisieren und ausrollen lassen.

KLARER INFORMATIONSVORSPRUNG

Damit leidet gleichzeitig eine Funktion, die simpel anmutet, aber zentral im Arbeitsalltag ist: die Anrufer-Identifizierung. Nicht umsonst ist es im Privatleben heutzutage opportun, nicht ans Handy zu gehen, wenn eine „Unbekannte Rufnummer“ signalisiert wird. Auch im Geschäftsleben möchte man gewappnet sein.

Der Kommunikations-Spezialist C4B geht deswegen mit seiner UC-Lösung XPhone Connect deutlich über die Anrufer-Identifizierung hinaus. C4B stellt mit seiner On-Premises-Lösung XPhone nicht nur sicher, dass alle Kontakte datenschutzkonform auf dem unternehmenseigenen Server bereitstehen. Mit dem XPhone Connect „Dashboard“ bietet C4B den Mitarbeitern auch einen wertvollen Informations-Vorsprung. Man kann sich das Dashboard als den ultimativen „Spickzettel“ vorstellen, der automatisch auftaucht, wenn er benötigt wird. Sobald das Telefon klingelt, sieht jeder Mitarbeiter im Dashboard exakt die Daten des Anrufers, die er für seine Aufgaben benötigt. So sieht der Vertrieb z.B. zentrale CRM-Daten wie Kundennummer, Aufträge und Rechnungen, während dem Einkauf ERP-Daten wie das Einkaufsvolumen der letzten Jahre angezeigt werden. Mit den entsprechenden Informationen „bewaffnet“, sparen die Mitarbeiter nicht nur wertvolle Zeit. Auch der Kundenservice profitiert spürbar.

In puncto Service gibt es nur eine Sache, die noch schwerer wiegt als eine reibungslose Bearbeitung des Kunden-Anliegens – und das ist die Erreichbarkeit. Auch hier bieten UC-Lösungen wie XPhone, die ursprünglich aus der Welt der Telefonie kommen, deutliche Vorteile gegenüber dem Collaboration-Tool Microsoft Teams.

XPhone hat mit „TeamDesk“ ein komplettes Hotline-Management in seine Software integriert. Die Vorteile: Hotline-Mitarbeiter können sich überall – sprich auch im Homeoffice – in ihre Hotline einloggen. Und da sie statt eines speziellen Callcenter-Clients dieselbe Software wie alle anderen Mitarbeiter nutzen, sind sie immer perfekt in die Unternehmens-Kommunikation eingebunden.

Was bedeutet das genau? Je mehr Mitarbeiter dezentral arbeiten, desto wichtiger ist ein funktionierendes Präsenzmanagement. Für Hotline-Mitarbeiter bedeutet dies zum Beispiel, dass für die Kollegen sichtbar ist, ob sie in einem Gespräch sind. Für einen optimalen Überblick über die Erreichbarkeit kompletter Abteilungen bietet XPhone das „Team-Panel“: Dezent verborgen hinter einer kleinen Lasche lässt es sich nach Belieben ausfahren und zeigt auf einen Blick an, wer z.B. im Service oder Vertrieb aktuell greifbar ist. Dabei hat jeder Mitarbeiter selbst in der Hand, welche Informationen er preisgeben möchte. Der Gewinn? Maximaler Überblick bei gleichzeitiger Betriebsrats-Konformität.

Eine finale Erkenntnis, die so einige Unternehmen im Lockdown eingeholt hat, ist, dass das Fax mitnichten tot, sondern quicklebendig ist – und eine nicht unbeträchtliche Rolle in so manchem Bestellprozess spielt. Die Lösung bietet der XPhone Connect Fax-Server, über den sich Faxe bequem via Mail empfangen und versenden lassen.

PRÄSENZABGLEICH TEAMS & XPHONE

Fazit: Microsoft Teams ist ein ausgezeichnetes Collaboration-Tool, das für die interne Kommunikation perfekt geeignet ist. Aber Unternehmen, die ausschließlich auf Microsoft Teams setzen, vergeben ein großes Potenzial. Zum Beispiel aktuelle und datenschutzkonform gesicherte Kontakte, auf die die Mitarbeiter via Freitextsuche zugreifen können. Ein betriebsratskonformes Präsenzmanagement sowie eine Anrufer-Identifizierung, die dank der Integration zentraler Daten aus SAP, Salesforce, Microsoft Dynamics & Co. die Prozesse deutlich verschlankt.

Wer diese Vorteile nutzen will, profitiert davon, dass beide Lösungen nicht neben-, sondern miteinander arbeiten. XPhone ermöglicht einen bilateralen Telefonie-Abgleich mit Microsoft Teams. Beide Lösungen erkennen automatisch, wenn im jeweils anderen Programm telefoniert wird. So ist sichergestellt, dass während des Microsoft Teams-Meetings nicht plötzlich das Telefon klingelt. Zusätzlich lässt sich XPhone so einrichten, dass die Telefonie zwar automatisch über Microsoft Teams läuft, die Mitarbeiter aber trotzdem von der Anrufer-Identifizierung via XPhone profitieren können.

WIE PASTA & WEIN

WIE NETFLIX & CHILL

WIE MS TEAMS & XPHONE

WIE SONNE & MEER

FAZIT

Wer Wert auf Datenschutz und auf einen Software-Hersteller legt, der nicht in Redmond, sondern in greifbarer Nähe sitzt, für den bietet XPhone in vielerlei Hinsicht eine langfristige Perspektive.

WWW.C4B.COM/DE/MICROSOFT-TEAMS

Frankfurter Kulinarik

ZWISCHEN TRADITION, MODERNE & FUSION

Eine Reise durch Mainhattans Gastronomieszene begeistert Touristen wie Einheimische: Die Gaumenkitzel sind überwältigend vielfältig. Ob lokale Küche und Hausmannskost, europäische und internationale Cuisine oder hippestes Fusion Food und veganer Schmaus: Hier schlemmt sich jede/r glücklich. Ein siebentägiger City Trip reicht nicht aus, alles zu testen. Um Ihnen hektisches Lunch- oder Dinner-Hopping zu ersparen, haben wir einige feine Tipps zusammengestellt.

TRADITIONELL UND DEFTIG

Mag hessische Hausmannskost nicht sterneverdächtig sein, bodenständig lecker ist sie allemal: Haspe (Haxe), Schaufelchen (Schweineschulter), Rippchen, Frankfurter Würstchen, Handkäse mit Musik, Grüne Soße und Apfelwein. Wer die Ebbelwoi-Cuisine authentisch erleben möchte, wird hier gut bedient:

Apfelwein DAX am Rande von Alt-Sachsenhausen genießt Kultstatus. Rustikal und urgemütlich gibt es Apfelwein aus eigener Kelterei. Wer keine Lust hat auf Grüne Soße, Handkäse, Rippchen und Würstchen, wird glücklich mit Gänsekeule, Toast Hawaii oder Strammen Max.

www.apfelwein-dax.de

Bornheimer Ratskeller interpretiert hessische Küche zeitgemäß, außerdem gibt es internationale Gerichte mit Pep in gediegener Atmosphäre. Bei schönem Wetter lockt der Sommergarten.

www.ratskeller-bornheim.de

Dauth Schneider, hier beweist ein Ire, was hessische Küche ausmacht. Frankfurter Spezialitäten ergänzt Paul O'Sullivan mit Rinderleber Berliner Art und Cordon Bleu. Chili sin Carne und Nudeln in Tomatensoße freuen Vegetarier.

www.dauth-schneider.de

Ebbelwoi Unser ist eine Institution in der Altstadt mit traditioneller Küche

zu fairen Preisen in uriger Atmosphäre. Place to be für alle, die es herzlich, unterhaltsam und familiär lieben. Spezialitäten: Frankfurter Schnitzel, Mispelchen und Brombeerschnaps.

www.ebbelwoi-unser.de

Zum Bären in der Höchster Altstadt (im Westen) ist seit 1799 die Adresse für hessisch Deftiges. In den Wintermonaten gibt es außerdem Wildschweinkeule, Elchsteak oder Spanferkel.

www.zumbaeren.net

INTERNATIONAL UND EXQUISIT

Mediterran, französisch, urban: Diese Restaurants spielen in Frankfurts oberster Gourmetliga. Vortreffliche Speisen, Desserts, Weine und immer auch das besondere Ambiente zeichnen sie aus.

Carmelo Greco interpretiert die italienische Küche neu. Hier grüßen den Gast „La dolce Vita“ und ein Stern beim Guide Michelin. Das stilvoll-elegante Interieur bildet den passenden Rahmen für raffinierte Speisen wie schwarzer Kabeljau, Reh mit Mango oder Wagyu Beef.

www.carmelo-greco.de

Ernos Bistro bietet seit 45 Jahren Haute Cuisine im schlichten Gasthaus-Flair, eine Attraktion für Freunde gehobener französischer Gastronomie. Gaumenschmeichler sind z.B. Taube aus der Vendée, Hummer mit Karotte, Kürbis-Ravioli oder Entrecôte mit Kenia Bohnen.

www.ernobistro.de

Lafleur ist ein Feinschmecker-Lokal für zeitgemäße klassische Küche mit mediterranem Einschlag am Palmengarten. 2-Sterne-Koch Andreas Krolak gehört zu den besten Deutschlands, exzellente Fisch- und Slow-Food-Gerichte.

www.restaurant-lafleur.de

Main Tower Restaurant & Lounge bietet Genuss auf höchstem Niveau, wörtlich: Im 53. Stock mit Panoramablick auf die Skyline munden Business Lunch oder romantische Dinner noch besser.

www.maintower.de

Villa Merton im Diplomatenviertel begeistert mit elegantem Ambiente und einer exquisiten, auch vegetarischen Küche sowie à la Carte-Menüs. Apart: der gebratene Hirschrücken, die Paella mit Safranrisotto oder die Kartoffel-Kaninchenroulade.

www.restaurant-villa-merton.de

FUSION UND YOUNG CUISINE

Die klassische Küche ist Ihnen zu deftig und die Portionen in den Gourmetrestaurants sind überschaubar. Wie wäre es mit Geschmackserlebnissen der anderen Art in kleinen, feinen Restaurants, Kneipen und Cafés? Matthias Neuer, Senior Art Director bei der Frankfurter Agentur Quantel Staudt, verrät uns seine Insidertipps:

Kokumy serviert moderne asiatische Fusion-Küche aus Japan, China, Vietnam, Malaysia, Thailand und Südkorea. „Kokumi“ steht für eine neue japanische Bewegung, die Geschmackserlebnisse durch die Kombination natürlicher Zutaten verfeinert. Modern, hip und beliebt bei Veganern und allen anderen.

www.kokumy.de

Im Herzen Afrikas bietet Köstlichkeiten aus Eritrea. Gastfreundlichkeit im authentischen Ambiente mit Liebe zum Detail bereitet einen unvergesslichen Abend. Tipp: Gemischte Platte mit 5 kleinen Gerichten.

www.imherzenafrikas-frankfurt.de

Vevay beweist an zwei Standorten, wie köstlich vegetarische und vegane Speisen sind. Fast alle Produkte kommen aus der Region und biologischem Anbau, Tipp: Superbowls, Vevay Teller und Udon Nudeln, alles auch to Go.

www.vevay.net

Chairs – Geht ein Mann ins Lokal und kauft einen Stuhl ... Kein Witz, sondern Teil des Konzepts. Im Chairs sitzen die Gäste auf Designerstühlen, die sie bei Gefallen erwerben. Ungewöhnlich und herausragend auch die Küche: Entenbrust mit Zwetschgen, Seeteufel im Steinpilzsud oder das Überraschungsmenü.

www.chairsffm.de

KUNSTVOLL SPEISEN

In Museen sind oft die Cafés die größten Anziehungspunkte fürs Publikum, hier Matthias Neuers Top 3:

Badias Schirn Kunsthalle, Gerichte aus Israel, Südamerika und Nordafrika.

www.badias.de

Elaine's Deli Tower Museum für Moderne Kunst II direkt am Park bietet kleine Speisen und Kaffeespezialitäten im stilvollen Ambiente, bei gutem Wetter auf der Terrasse.

www.mmk.art

Emma Metzler Restaurant im Museum Angewandte Kunst, junge, innovative Küche und sympathische Gastronomen. Spiegelt auch die Website: auf der Höhe der Zeit.

www.emmametzler.de

KOFFEIN, BEATS UND COCKTAILS

AMP ist eine Café-Bar mit futuristischem Interieur direkt an der EZB, High-End-Cocktails und Sound von DJ Ata.

www.ampyourself.de

The Parlour zählt zu den besten Bars in Frankfurt und sogar weltweit. Elegantes Wohnzimmer für Cocktail-Kenner mit schwarzen Wänden im Stil der 1960er. Secret Discovery: Recherche ausdrücklich erwünscht (Zwingerstraße 6).

Yaldy Bar – Location für jedermann in der Moselstraße im coolen Ambiente aus Holz, Marmor und Beton. Jung, hipp, leckere Speisen, Cocktails und eigene Getränkecreations.

www.yaldy.bar

Traditionelle Gerichte

Grüne Soße (Grie Soß)

war der Legende zufolge das Leibgericht von Goethe. Es gibt unzählige Rezepte, doch alle beinhalten die 7 Kräuter Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer und Schnittlauch. 300 Gramm davon fein hacken und vermengen mit 1 EL Essig, 2 EL Öl, 250 ml Schmand oder Saurer Sahne, 150 g Joghurt, Salz und Pfeffer, 4 hart gekochten Eiern. Danach 1 Stunde kaltstellen. Der

pikante Gaumenschmaus passt zu Ei, Bratkartoffeln und Tafelspitz. Das saisonale Gericht wird zwischen Gründonnerstag und dem ersten Frost in vielen Apfelweinlokalen serviert.

Frankfurter Würstchen

Geräucherte Brühwurst vom Schwein. Nur wenn's knackt, ist die Wurst perfekt. Am besten hier: Metzgerei Dey oder Würststube Alten Limpurg.

Handkäse mit Musik

Fettarmer Rohmilchkäse (Harzer) wurde früher von Hand geformt. Serviert wird er mit Kümmel, Butter, Brot und rohen Zwiebeln (Musik durch Rumoren). Dazu gibt es dann ein Glas Ebbelwoi.

Für Leckermäuler

Unbedingt probieren den Haddekuchen, harter Lebkuchen, passt zu Apfel- und Glühwein oder einfach so.



PFLEGELÖSUNGEN *am Puls der Zeit*



STIFTUNGSARBEIT MIT GESCHICHTE

Die Geschichte der Vereinte Martin Luther + Althanaauer Hospital Stiftung Hanau (VMLS) reicht in das 19. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1880 gründete der Pfarrer Ernst Sopp eine Bürgerstiftung mit dem Ziel, die gesundheitliche Situation der ärmeren Bevölkerung in Hanau zu verbessern. Mit den Spenden wohlhabender Bürger entstand zunächst eine Diakoniestation für die ambulante Versorgung alter und kranker Menschen. Ein Diakonissenheim für die stationäre Aufnahme kam später hinzu. Über die Zeit hat sich die Stiftungsarbeit kontinuierlich ausgeweitet und im

Umhegt von weitreichender Fachkompetenz, modernem Komfort und haltgebender Zuwendung erleben Senioren in den Einrichtungen der Vereinten Martin Luther Stiftung einen positiven Alltag. Traditionelle Werte und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse verbinden sich zu einem vielseitigen Pflegekonzept, das die individuelle Lebenssituation in den Mittelpunkt stellt. Vom Betreuten Wohnen über die stationäre und Tagespflege bis hin zur intensiven Sorge für Menschen mit Demenzerkrankungen stehen dabei alle Formen der Unterstützung und Pflege zur Verfügung.



Jahr 2014 erfolgte die Verschmelzung mit der Stiftung „Althanaauer Hospital“. Nach wie vor liegt der Hauptsitz der VMLS in Hanau. Bis heute sind jedoch weitere Standorte in Erlensee, Gelnhäusen, Schöneck, Schlüchtern und Bad Salzschlirf hinzugekommen. In insgesamt zwölf Häusern betreut die Stiftung mehr als 1.300 Menschen, die je nach Bedarf ein individuelles Pflegeangebot in Anspruch nehmen können. Wie schon seit fast 150 Jahren steht der Dienst am Menschen im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit. Dabei entstehen Pflegelösungen, die mit Herz und Ver-

stand auf die gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit eingehen.

DIE ALTERNDE GESELLSCHAFT: HERAUSFORDERUNG FÜR MODERNE PFLEGE

Unsere moderne Gegenwart ist von einer alternden Bevölkerung geprägt. Die Fortschritte der Medizin, bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie allgemeiner Wohlstand haben dazu beigetragen, dass sich die Lebenserwartung Neugeborener seit dem Ende des 19. Jahrhunderts verdoppelt hat. Im Zeitraum 2017/2019 geborene Jungen können damit rechnen, durchschnittlich 78,6 Jahre alt zu werden.

Mädchen haben im Durchschnitt 83,4 Lebensjahre vor sich¹. Mit der steigenden Lebenserwartung nimmt jedoch auch der Anteil der Menschen zu, die im Alter auf eine besondere Fürsorge angewiesen sind. Das Statistische Bundesamt gibt die Zahl der Pflegebedürftigen im Dezember 2019 mit 4,13 Millionen an. Dabei geht der starke Anstieg auch auf den 2017 neu geregelten und weiter gefassten Begriff der Pflegebedürftigkeit zurück². Aus der Entwicklung ergibt sich im Pflegealltag ein dreigeteiltes Bild. Immer mehr Senioren erreichen ein hohes Alter in gutem gesundheitlichem Zustand und wünschen sich eine unabhängige Wohnsituation mit zusätzlichen Unterstützungsleistungen, die nach Bedarf abrufbar sind. Mit etwa 80 Prozent³ wird ein Großteil der Senioren in der Familie gepflegt. Dabei lassen sich die Angehörigen vorwiegend von ambulanten Diensten helfen und nehmen nur gelegentlich eine Tages- oder für kurze Zeit eine vollstationäre Pflege in Anspruch. Unter den hochbetagten Pflegebedürftigen steigt die Zahl der Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen, die eine anspruchsvolle Versorgung brauchen und in einer besonders geschützten Umgebung leben müssen.



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN IN DER VMLS

Mit ihren vielseitigen Pflegelösungen stellt sich die Vereinte Martin Luther + Althanaauer Hospital Stiftung Hanau flexibel auf die Anforderungen der immer älter werdenden Gesellschaft ein. Senioren und ihre Angehörigen erhalten eine bedarfsgerechte Unterstützung, die ihrer individuellen Lebenssituation entspricht. Rüstige Senioren, die sich im Alter bewusst für eine betreute Wohnform entscheiden, können in den Einrichtungen der Stiftung unabhängig leben und sich selbst versorgen. Gleichzeitig genießen sie die Sicherheit eines umfangreichen Betreuungsangebots, das auf Wunsch jederzeit zur Verfügung steht. Vom 24-Stunden-Hausnotrufsystem über die hauswirtschaftliche Versorgung und Beratung in behördlichen Angelegenheiten bis hin zu kulturellen und seelsorgeischen Angeboten können Senioren im Betreuten Wohnen zahlreiche Leistungen in Anspruch nehmen, die den Alltag

leichter und das Leben schöner machen. Besondere Pflegeformen gehen auf die Anforderungen von Menschen mit Demenz ein. Überschaubare Wohngemeinschaften mit familiärer Atmosphäre geben demenziell erkrankten Senioren Sicherheit im Alltag. Bewohner mit Weg-lauftendenz genießen in beschützenden Wohnformen erweiterte Aufmerksamkeit. Bei fortgeschrittener Demenz und herausforderndem Verhalten liegt der Fokus außerdem auf Betreuungsangeboten, die den Beziehungsaufbau fördern.

Die Vereinte Martin Luther Stiftung entlastet den Alltag pflegender Angehöriger mit Angeboten der Tages- und Kurzzeitpflege. Gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten gehören zum abwechslungsreichen Programm tagsüber betreuter Senioren. Die Aufnahme in eine kurzzeitige stationäre Pflege bietet der Familie darüber hinaus die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen und neue Kräfte für den Alltag zu sammeln.

MEHR LEBENSQUALITÄT DANK BESONDERER SERVICELEISTUNGEN

Der ambulante Pflegedienst „Hilfezentrale“ ergänzt das Pflegeangebot und unterstützt Senioren, die selbstständig in der eigenen Wohnung leben, mit maßgeschneiderten Dienstleistungen. Ob Grund-, Behandlungs- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern oder mobile Physiotherapie: Individuell wählbare Services bieten Entlastung und sorgen für Komfort im Alltag. Weil Genuss zum Leben gehört, kümmert sich die 2006 gegründete Martin Luther Service GmbH um das leibliche Wohl von Bewohnern und Gästen. In sieben barrierefreien Bistros verwöhnt ein täglich wechselndes Speisenangebot Jung und Alt mit frischen, vorwiegend regionalen Gerichten. Ein anspruchsvoller Cateringservice ergänzt das Angebot und bietet die Möglichkeit, bei besonderen familiären oder geschäftlichen Anlässen gehobene Gastronomie am Ort der Wahl zu genießen.

ENGAGEMENT FÜR PROFESSIONALITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLEGE

Mit der 1968 gegründeten „Lehranstalt für Altenpflegeberufe“ hat sich die Vereinte Martin Luther Stiftung schon frühzeitig für einen professionell geschulten Pflegenachwuchs eingesetzt.

Heute bildet die staatlich anerkannte Pflegeakademie Hanau künftige Pflegefachfrauen und -männer sowie Altenpflegehelferinnen und -helfer aus. Seit 2020 erfolgt die Ausbildung generalistisch, das heißt, drei Pflegeberufe fließen hier ein, wodurch die Fachkräfte im Wissen breiter aufgestellt sind und über eine EU-weite Anerkennung verfügen. Damit leistet die Pflegeakademie einen wichtigen Beitrag gegen den Fachkräftemangel.



BEREIT FÜR DIE PFLEGE 4.0

Dank des Engagements professionell ausgebildeter Fachkräfte ist die Vereinte Martin Luther Stiftung optimal auf die Qualitätsanforderungen der Pflege 4.0 vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der BVG sind darüber hinaus wichtige technische Grundlagen für die Digitalisierung des Pflegealltags geschaffen worden. Aufbauend auf einer neuen Netzwerkinfrastruktur ist eine integrative, auf die individuellen Anforderungen der VMLS abgestimmte Telekommunikationslösung entstanden – eine wichtige Voraussetzung für effizient organisierte, auf die digitale Zukunft ausgerichtete Arbeitsabläufe.



LIFE IS CRAZY! DAS HOTELERLEBNIS „GEKKO HOUSE“

Life is crazy! Wer würde das bestreiten? Und manchmal hält das Leben mehr Überraschungen bereit, als einem lieb ist. So what! Denn eines ändert sich nie: das vollkommene Lebensgefühl, wenn zeitloser Stil und bewusster Genuss sich verbinden. Im Gekko House Frankfurt am Main entsteht aus Savoir-vivre, puristischer Ästhetik und klugem Sinn für Nachhaltigkeit ein inspirierender Rückzugsort für die Welt. Weitgereiste und City Traveller, Kunstsinnige und Freigeister, Abenteurer und Verstandesmenschen – Welcome!



URBANER STIL UND GASTFREUNDSCHAFT IN DER MAINMETROPOLE FRANKFURT

Leben ist Bewegung und macht Gastfreundschaft zum Projekt. Deshalb baut die Gekko Group ihre Hotels dort, wo die Wege der Welt sich kreuzen. Das Gekko House in der Mainmetropole Frankfurt ist ein wegweisendes Stilmerkmal für die Arbeit der beiden Unternehmer Micky Rosen und Alex Urseanu. Die Zugehörigkeit zum ausgesuchten Kreis des internationalen Marriot Tribute Portfolios belegt die Charakterstärke des Hauses und zeichnet das kreative Beherbergungskonzept aus.

RAUM FÜR INDIVIDUALITÄT IN PURISTISCHER ATMOSPHÄRE

Leben ist Individualität und braucht Raum, um sich zu entfalten. Im Gekko House Frankfurt sorgt das Design des Studios Morgen Interiors mit Glas, Sichtbeton und Holz für eine puristische und zugleich warme Atmosphäre. Wo Überflüssiges wegfällt, kann der Gast befreit durchatmen und die Persönlichkeit des Hauses genießen. Ob Zimmerlage oder -größe, extra breites Bett oder Twin-Room, Balkon oder Junior Suite mit freistehender Badewanne: Der Gast hat die Wahl und genießt die Freiheit, sich für sein individuelles Wohlfühlambiente zu entscheiden.

GENUSS NACH PERSÖNLICHEM GESCHMACK

Leben ist Genuss, und im Gekko House Frankfurt kann man sich das Gute auf der Zunge zergehen lassen. Deshalb sind Essen und Trinken stets in greifbarer Nähe. Mit seinem rustikalen Food-Konzept auf Basis hochwertiger Lebensmittel weckt das Chicago Williams BBQ die Leidenschaft für „seriöse Grillerei“. Am abwechslungsreichen Frühstücksbuffet des Restaurants stärken sich Hotelgäste außerdem für den ereignisreichen Tag in der Stadt. Einen Moment innehalten und Kraft tanken, ein Drink oder ein Sandwich zwischendurch: Auf der Dachterrasse hält das Chicago Roof einen privilegierten Platz mit Blick über Frankfurt für seine Besucher frei. Und wenn nur wenig Zeit ist oder alles schon schläft, warten Snack- und Getränkeautomaten im Späti auf Kurzentschlossene.

KOMFORT MIT GRÜNER SEELE

Leben ist Verantwortung, und das Gekko House ermöglicht mitten in der lebendigen Metropole Frankfurt nachhaltige Mobilität. Im Umkreis des Hotels ist der private Pkw fehl am Platz. Am zentralen Standort nahe Messe und Hauptbahnhof sind Taxi, Uber oder Bahn dafür bequem erreichbar und die Tram hält fast vor der Haustür.

Gäste, die mindestens zwei Tage bleiben, holen sich an der Hotelrezeption das 2-Tages-Ticket des Rhein-Main-Verkehrsverbunds und genießen bei ihren Streifzügen durch die Region vollen Komfort. Wer es noch nachhaltiger wünscht, wählt die Gekko House Green Choice: Pro Tag, an dem der Gast auf das Housekeeping verzichtet, gibt Gekko House eine Spende in Höhe von 5 Euro an das Unternehmen Marriott weiter, das mit diesem Geld die Pflanzung neuer Bäume organisiert.

PLÄNE FÜR EINE NEUE ZEIT

Leben ist Freiheit, aber unvorhergesehene Ereignisse können das Reisen in unerwartetem Maß beschränken. Wie alle Unternehmen der Hotellerie und Gastronomie geht auch das Gekko House in Frankfurt am Main einen harten Weg durch die Pandemie. Es bleibt dabei: Life is crazy! Aber ein entschiedenes Never give up! gesellt sich in diesen Zeiten dazu. Für die nahe Zukunft gibt es schon Pläne. Eine integrierte Arena für Live-Events hinter der Bar des Restaurants Chicago Williams gehört zu den kommenden Attraktionen, die Hotelgäste und Frankfurter Eingeborene mit ungewöhnlichen Performances in ihren Bann ziehen werden.



Herzenswünsche e.V.

VEREIN FÜR SCHWER ERKRANKTE KINDER & JUGENDLICHE



Kuschelkurs GEGEN DIE LOCKDOWN-ISOLATION

Weil die Nähe eines Freundes immer über schwere Zeiten hinwegtröstet, vermittelt, erfüllt Herzenswünsche e.V. in enger Absprache mit den Eltern unter anderem den Wunsch nach einem Hund oder Haustier. Die Tiere ziehen langfristig ein und sind den Kindern treue Begleiter

Noch nie war die Zeit so lang wie in den Monaten der Corona-Pandemie. Strenge Hygieneregeln und anhaltende Kontaktbeschränkungen setzen allen Menschen zu. Für schwer kranke Kinder ist die verstärkte Isolation besonders bedrückend. Wenn junge Patienten in der Klinik den Besuch der Familie vermissen oder Kinder zu Hause auf die Begegnung mit Freunden verzichten müssen, werden die Tage grau und der eintönige Alltag drückt auf die Stimmung – für den Kampf gegen eine schwere Krankheit keine gute Voraussetzung.

In dieser Situation hat sich der Verein Herzenswünsche e.V. etwas Besonderes einfallen lassen. Statt den Kindern Ausflüge in die Welt zu ermöglichen, bringen engagierte Mitarbeiter die Welt zu den Kindern. Dabei lässt sich der Wunsch nach mehr Kontakt und Zusammensein manchmal ganz praktisch mit einem guten Laptop erfüllen, der auch das Homeschooling problemlos meistert. In anderen Fällen ist etwas mehr Aufwand nötig, um das kleine Glück in den Alltag zurückzubringen.

In Zusammenarbeit mit der Tiertherapeutin Monika Posmik bringt Herzenswünsche e.V. trotz Lockdown-Einschränkungen Farbe und Leben in den Klinikalltag. Wenn Schaf und Alpaka, Kaninchen und Federvieh nebst einiger Ballen Stroh abfahrbereit im Hänger von Frau Posmik untergebracht sind, steht einem abwechslungsreichen Tag im Klinikgarten nichts mehr im Wege. Selbst bettlägerige Kinder und kleine Patienten mit Infusion können an der frischen Luft den Streichelzoo genießen und sich über den Besuch der Tiere freuen. Wer kann und will, nimmt eine kleine Fellnase in den Arm oder auf den Schoß und streichelt sie liebevoll.

Herzenswünsche e.V. arbeitet regelmäßig auch mit Künstlern zusammen, die auf der Station und im Klinikgarten für kranke Kinder musizieren. Mit einer Einladung, gegen Honorar zu spielen, konnte der Verein im Sommer 2020 einerseits den Kindern eine Freude machen und sich andererseits bei den vom Lockdown stark betroffenen Künstlern revanchieren.

HERZENSWÜNSCHE –

DAS SIND IMMER BESONDERE WÜNSCHE

Was ist ein Herzenswunsch? Ein Wunsch, der glücklich macht und neue Kraft schenkt! Wenn Wünsche in Erfüllung gehen, verblassen die Sorgen des Alltags und das Leben bekommt Rückenwind. Für die Herzenswünsche schwer kranker Kinder gilt das ganz besonders. Der Verein Herzenswünsche e.V. setzt auf die kraftspendende Wirkung gelebter Träume und erfüllt Kindern und Jugendlichen, die gegen eine schwere Erkrankung kämpfen, lang gehegte Wünsche.

EIN INDIVIDUELLES SCHICKSAL MACHT DEN ANFANG

Die Geschichte des Vereins Herzenswünsche e.V. geht auf eine Initiative der Münsteraner Geschäftsfrau Wera Röttgering zurück. Motiviert durch das Schicksal einer Freundin, die im Jahr 1989 an Krebs erkrankte, suchte sie nach einer Möglichkeit, Menschen in ähnlichen Lebenssituationen beizustehen und ihnen im Kampf gegen eine lebensbedrohliche Erkrankung Mut zu machen. Das Projekt führte im Jahr 1992 zur Gründung eines Vereins.

FÜR SCHWER ERKRANKTE KINDER UND JUGENDLICHE WERDEN TRÄUME WAHR

Heute ist der gemeinnützige Verein Herzenswünsche e.V. bundesweit aktiv. In Zusammenarbeit mit über 100 Kliniken entstehen Kontakte zu jungen

Patienten mit lang gehegten Träumen. Vom Notebook für das Homeschooling über den neuen Look für das Kinderzimmer bis hin zum Sommerausflug ins Legoland oder das eigene Pony werden dabei Herzenswünsche wahr, die glücklich machen und Abwechslung in einen häufig belastenden Alltag bringen. Die Kinder, aber auch ihre Familien, können für eine Weile ihre Sorgen vergessen und neuen Mut fassen.

UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT HOLT JUNGEN PATIENTEN DIE STERNE VOM HIMMEL

Etwa 60 ehrenamtliche und vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen sorgen mit unermüdlichem Engagement dafür, dass sehnliche Wünsche in Erfüllung gehen und Glücksmomente neue Kraft für den Alltag spenden. Darüber hinaus haben Unternehmen, Institutionen und Verbände, aber auch Prominente aus

Show, Politik und Sport tatkräftig dazu beigetragen, dass in den letzten Jahren viele Tausend Träume wahr werden konnten.

VERTRAUEN UND TRANSPARENZ STEHEN IM MITTELPUNKT

Der Verein Herzenswünsche e.V. ist Mitglied in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und hat seit 1995 jährlich das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) mit Bestnoten erhalten. Eine Vielzahl von Auszeichnungen belegt den kontinuierlichen Einsatz und die nachhaltige Wirkung der Vereinsarbeit in der Gesellschaft. Die Zeitung „Bärenstark“ berichtet zweimal jährlich über die Aktivitäten des Vereins. Kinder, Eltern, Spender und Helfer können sich hier über neueste Ereignisse, Projekte und erfüllte Wünsche informieren.



HOMEOFFICE UND VIDEOKONFERENZEN

Auch wenn Corona unser gesellschaftliches wie berufliches Leben massiv einschränkt – das Homeoffice ist zum Hort des modischen Freisinns aufgestiegen. Die einstigen Tugenden Kleidungsstil und Etikette sind obsolet und werden grenzenloser Bequemlichkeit geopfert. Gerade bei Videokonferenzen sticht das ins Auge. Erschütternd, wie schnell der gekonnt gekleidete Vorgesetzte oder die adrette Kollegin aus der Form geraten sind. Und auch man selbst nimmt die Definition vom Casual-Dress locker: Es arbeitet sich doch viel bequemer in Jogginghose und Adilette. Wenigstens etwas Selbstbestimmung im Leben und überhaupt: Das sieht doch keiner. Denkste! Höchste Zeit für Tipps für die nächste Videokonferenz.

WIE LOCKER DARF DIE BUXE SITZEN? ALLES EINE FRAGE DER HALTUNG!

Corona hat alle aus der Fassung gebracht. In Zeiten verordneter Heimarbeit geht es bei Team-Calls und Videokonferenzen informell zu. Warum auch nicht? Immerhin arbeitete 2020 ein Viertel aller Beschäftigten permanent von zu Hause aus. Das sind laut einer Studie von Bitkom 10 Millionen, und

weitere 8 Millionen werkten zeitweise remote. Tendenz steigend in 2021. Im Casual-Look laufen Besprechungen einfach entspannter: Krawatte ade! Stilistische Augenhöhe verbindet, man ist Gleicher unter Gleichen, wenn auch nur optisch: Bestehende Hierarchien hebeln die neue Lässigkeit nicht aus.

Also lag Karl Lagerfeld falsch mit: „Wer Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren“. In einem Punkt ja: In dem dehnbaren Beinkleid ist veritables Business durchaus möglich! Einreißen sollte dieser Dresscode trotzdem nicht. Das falsch geknüpfte Hemd, der Drei-Tage-Bart und der

NICHT GEHEN LASSEN

verfilzte Haarschopf müssen nicht sein. Oder die Kollegin, die in Bademantel und Handtuch auf dem Kopf demotiviert in die Kamera blickt. Auch wenn die Grenze zwischen akzeptabel und „geht gar nicht“ fließend ist: Diese Stilblüten sind zu viel, so wird aus lässig nachlässig. Zudem wirkt ein solcher Auftritt auf Gesprächspartner respektlos, wenn nicht besorgniserregend.

PLEITEN, PECH UND VIDEOPANNEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

Kennen wir alle: Da taucht während einer Übertragung plötzlich der Familienhund auf und fordert Streicheleinheiten. Oder die kleine Tochter grätscht ins Video und möchte zaubern. So passiert bei Ex-Formel 1-Fahrer Nico Rosberg – bereits vor Corona. Er brach sein Live-

video auf YouTube ab – vor Lachen und mit rotem Kopf. Halb so wild, das hat Charme und ist auch menschlich. Machen sich Teilnehmer einer Videokonferenz unwissentlich zum Affen, ist das peinlich und vor allem: lustig. Etwa der durchs Bild schlurfende Lebenspartner, der sich währenddessen versonnen die Familienjuwelen richtet. Grotesk wird's, wenn jemand nicht bemerkt, noch auf Sendung zu sein. Wie Toni in T-Shirt und Turnhose: Am Ende der Konferenz vergisst er, die Übertragung zu beenden. Er wähnt sich unbeobachtet und es folgen genüssliche Dehnübungen inklusive Richten von Schlüpfer und Po. Seine Kollegen brechen vor Lachen zusammen und melden sich per Smartphone. Daraufhin stürzt Toni beschämt und verschreckt aus dem Raum.



BEST PRACTICE

Leger ist okay. Niemand braucht fürs Homeoffice Anzug oder Kostüm. Trotzdem sollten Ihre Erscheinung und Kleidung vor dem Bildschirm gepflegt sein. Legen Sie die Messlatte ein wenig höher als die Kollegen, dann liegt sie richtig. Hier ein paar praxiserprobte Tipps.

DAS ERSCHEINUNGSBILD

1. Führen Sie Routinen ein. Sie geben Ihrem Tag Struktur und helfen vor trüben Gedanken und dem Versumpfen.
2. Kleiden Sie sich lässig, aber nicht nachlässig. So fühlen Sie sich viel selbstsicherer als in Jogginghose oder im Schlabberlook.
3. Frauen: Lippenstift und ein wenig Wimperntusche bringt Frische ins Gesicht und lässt müde Augen strahlen.
4. Männer bitte rasieren. Nicht bei jedem wirkt der 3-Tage-Bart hip. Außer Sie wollen aussehen wie ein alter Zausel.
5. Verabreden Sie sich doch einfach mit Kollegen oder Freunden per Bildschirm zum gemeinsamen Mittagessen, Kaffee oder Chillout.
6. Machen Sie eine Challenge: Wer trägt den gepflegtesten Look trotz Homeoffice? Das könnte Ihre Liebe zur stilvollen Garderobe wieder entfachen.

DIE VORBEREITUNG

1. Wenn möglich, trennen Sie Home und Office.
2. Bereiten Sie sich auf den Webcall vor und vermeiden Sie Störungen. Gehen Sie kurz mit dem Hund Gassi und kümmern Sie sich vorher um die Kinder.
3. Der beste Platz – auch für Webkonferenzen – ist in Fensternähe. Das Licht fördert Produktivität und lässt Sie gut aussehen, wenn es direkt von vorne auf Sie fällt. Lichteinfall von der Seite wirft harte Schatten aufs Gesicht.
4. Das Homeoffice ist bei vielen kein Schöner Wohnen: Regale mit Kabelsalat und diversen Gegenständen sind die Regel. Wenn sich das nicht ändern lässt, kaschieren Sie das Chaos mit einem weißen Bettlaken. Bei vielen Videokonferenz-Programmen kann man einen neutralen Hintergrund einstellen.
5. Gönnen Sie sich eine Softbox. Die leuchtet gut aus und macht Sie zehn Jahre jünger als ohne. Brillenträger versetzen die Lichtquelle entsprechend 30 Grad nach links, rechts bzw. oben und unten. So vermeiden Sie störende Reflexionen auf den Gläsern. Den Bildschirm runterdimmen, hilft zusätzlich.

Übrigens: Unter dem Suchbegriff „Corona-Homeoffice-Fails“ finden Sie lustige Videos auf YouTube.

IM ADAMSKOSTÜM DURCHS BILD GETANZT

Da geht noch mehr: Mitarbeiter Ben tanzt nackt vor dem Bildschirm auf und ab und ist bereits auf Sendung. Er bekommt es nicht mit. Eine Stimme aus dem Off fragt in die feixende Teamrunde: „Können wir hier sichergehen, dass alle anderen Mitarbeiter Kleidung tragen ...?“ Schenkelklopf! Und selbst sogenannte Celebrities im sonst gewohnt noblen Zwirn schockieren ihre Gefolgschaft. Während der noch laufenden Sendung aus dem Homeoffice steht der Star auf und zieht blank, naja fast: Oberherum trägt er ein schickes Sakko, unterhalb der Hüfte Pyjamahose und Badelatschen – peinlichster Moment im Promileben. Da bekommt das Wort Mangelpackung eine ganz neue Bedeutung.

FASHIONDESASTER IN ZEITEN VON CORONA UND HOMEOFFICE

Wie kommt es also zu so vielen Modemuffeln in Zeiten des Lockdowns? Anscheinend mutiert Bequemlichkeit zum neuen Bürgerrecht. Vielen fehlt einfach der Anreiz, sich groß zurechtzumachen. Verständlich, wenn über Monate nicht mehr erlaubt ist als der Gang zum Supermarkt. Wenn das Ganze aber in Nachlässigkeit abdriftet, ist es Zeit, gegenzusteuern. Besinnen wir uns darauf: Auch vor der Erfindung des Homeoffice haben wir uns nicht nur für Kollegen oder andere chic gemacht, sondern für uns selbst. Das sollten wir wieder tun.

AVAYA

verlässlicher Partner in jeder Situation



Gerade in diesen schwierigen Zeiten merken Unternehmen, welchen Wert Agilität und Flexibilität besitzen. Sich anpassen, schnelle Lösungen finden und umsetzen entscheiden oft über die Zukunft des Unternehmens und seiner Mitarbeiter. Dabei zählen insbesondere Kreativität, Erfahrung und Einsatz, denn „schwierige Zeiten“ entstehen ja nicht geplant, vielmehr platzen sie unerwartet und mit Wucht in unser aller Leben.

Die Pandemie gehört zu diesen Dingen. Niemand rief sie, keiner wollte sie haben. Trotzdem hält sie uns seit geraumer Zeit gefangen. Zumindest sieht es so aus, doch wenn wir genauer hinsehen, finden wir auch Entwicklungen, die uns jetzt und in Zukunft helfen werden.

IN UND AN DER KRISE WACHSEN

Als der erste Shutdown alles lahmlegte, wollten wir zumindest die Teile des wirtschaftlichen Lebens unterstützen, die per Cloud, Unified Communications und virtueller Zusammenarbeit funktionieren können. Und das waren einige.

So haben wir beispielsweise Hunderten Service Agenten die Arbeit aus dem Homeoffice ermöglicht. Innerhalb von wenigen Tagen war das bundesweit arbeitende Contact Center voll arbeitsfähig. Trotz Schließung der eigentlichen Geschäftsräume.

Wir haben mit unserer Zusammenarbeit Avaya Spaces die Kommunikation per Video aus Kliniken in den chinesischen Pandemie-Hochburgen ermöglicht. Patienten und Ärzte konnten so

aus den hermetisch abgeriegelten Stationen mit ihren Familien und Kollegen kommunizieren.

In Deutschland haben Lehrer und Schüler mit der gleichen Technologie den Fernunterricht aufgenommen. Feuerwehren nutzen Spaces, um die für die Wehrbereitschaft notwendigen Schulungen durchzuführen und Fahrschulen unterrichten die Regeln des Straßenverkehrs über Avaya Spaces.

All das sind ungewöhnliche Ansätze, die unseren Kunden jedoch jetzt helfen und die sie in Zukunft sicher weiter nutzen werden.

ERFAHRUNG ZAHLT SICH AUS

Kommunikation ist unsere DNA. Mit über hundert Jahren Erfahrung haben wir die

Kommunikationstechnologie weltweit mitgeprägt. Doch wir haben uns nie auf unseren Erfahrungen ausgeruht. Das zahlt sich gerade jetzt aus, denn damit wir schnelle und effiziente Lösungen anbieten können, müssen diese fertig entwickelt sein. So haben wir bereits 2002 globale Sport-Events mit IP-Telefonie ausgestattet. Was damals für viele noch Utopie war, hat Offizielle, Medien und Organisatoren über Ländergrenzen hinweg zu einer Einheit verbunden. Warum konnten wir das? Weil wir frühzeitig erkannt haben, welche innovativen Technologien für globale Vernetzung notwendig sind.

AUS DEM SERVERSCHRANK IN DIE CLOUD

So wie vor 20 Jahren die IP-Telefonie war es zehn Jahre später die Cloud, die wir frühzeitig als Zukunftstechnologie erkannt haben. Deshalb laufen heute all unsere Lösungen genau dort, wo unsere Kunden sie brauchen: in der Cloud. Vom kleinen Start-up, das mit wenigen Mitarbeitern und großen Ideen in die Zukunft startet, bis zum multinationalen Konzern mit besonderen Sicherheitsanforderungen bekommen alle Unternehmen die zukunftsorientierte Cloud-Lösung, die sie benötigen. Deshalb sprechen wir auch voller Stolz von Avaya OneCloud. Ein Partner für alle Kommunikationslösungen. Und dabei sprechen wir nicht nur von UC as a Service (UCaaS) oder Contact Center as a Service (CCaaS), also reinen Software-Lösungen. Wir reden auch von der notwendigen Infrastruktur, der Vernetzung, der Absicherung und der kompetenten Betreuung. OneCloud bedeutet für uns, dass Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Für reibungslose, flexible und sichere Kommunikation sorgen wir.

One Cloud

ALLE BRANCHEN

PERFEKT FÜR BRANCHEN

Ein schönes Beispiel für innovative Branchenlösungen sehen wir in vielen Krankenhäusern rund um den Globus. Von der redundanten und sicheren Vernetzung über die Videokommunikation zwischen Ärzten bis zum Multi-mediaterminal am Krankenbett sorgen wir für optimale Kommunikation und reibungslose Prozesse. So können beispielsweise Patienten per App vom eigenen Smartdevice Essen bestellen, Pfleger rufen, Wasser bestellen oder TV sehen.

Videokonferenzen zwischen Teams, die auf Kliniken verteilt arbeiten, ermöglichen schnelle und effiziente Meetings. Tumor-Boards sind hier ein wichtiges Beispiel, das wir bei unseren Kunden sehen. Doch auch die Kommunikation mit Hausärzten oder die Fernsprechstunde per Video werden nach und nach zur Realität.

Das Gleiche sehen wir im öffentlichen Dienst, wo Kommunen dank Avaya Spaces und UCaaS den Betrieb nicht nur aufrechterhalten, sondern diese Lösungen fest in den Alltag integriert haben. Feuerwehren und Notdienste setzen verstärkt auf Video, das von

einer Drohne oder einem fahrbaren Roboter direkt in die Einsatzzentralen übertragen wird. So sehen die Retter Ursachen und Herausforderungen, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben.

SETZEN SIE MIT UNS AUF DIE ZUKUNFT

Hinter all diesen innovativen Lösungen stecken jahrelange Erfahrungen, kreative Entwicklung, Weitsicht und der Blick fürs Ganze. Wir möchten Zukunft gestalten! Deshalb vertrauen täglich 144 Millionen Menschen auf Avaya, deshalb ist Avaya weltweit ein führender Anbieter von Contact Center Lösungen und deshalb versorgen wir einen großen Anteil der Fortune 100 Unternehmen mit innovativen Kommunikationslösungen. Wir laden Sie ein, Ihre Zukunft mit uns zusammen zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam Menschen zusammenbringen.

AVAYA

KRISE?

CHANCE!

Über die Coronakrise wird schon genug gejammert. Was aber können wir Positives aus der Pandemie mitnehmen – für uns, für den Beruf, für unser Unternehmen? Ist die Krise womöglich der Ursprung nachhaltiger Verbesserungen?

Bei den beiden BVG-Mitarbeitern Aaron Görtz und Jens Thorp-Hansen fanden wir ermutigende Antworten.

EINE LEKTION IN SACHEN GELASSENHEIT

Aaron Görtz ist in Sachen Homeoffice ein Vollprofi. Schon vor acht Jahren verlegte der 35-Jährige seinen Arbeitsplatz bei der BVG zu 100 % ins eigene Zuhause in Viersen, von wo aus er die Teamleitung des BVG Remote Service Centers verantwortet. Zu seinen Aufgaben zählt beispielsweise die Kundenbetreuung, wenn es etwa um Wartungs- und Änderungsaufgaben an den Telefonanlagen der BVG-Auftraggeber geht. Lockdowns und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit haben an Aaron

Görtz' Job nichts geändert. Aber an seinem unmittelbaren Arbeitsumfeld. Er ist Vater von vier Kindern, und die sind seit Monaten rund um die Uhr zu Hause. Eine Belastungsprobe für alle.

SERVICE-EXPERTE IM FAMILIENEINSATZ

„Die vielen Support-Anfragen der BVG-Kunden konnten wir rasch in den Griff kriegen – auch, weil meine Kollegen sehr viel Zeit investierten.“ Doch mit dem Heimunterricht entstand eine neue Baustelle für Görtz. „Plötzlich durfte ich

auch daheim Technikprobleme lösen, damit Homelearning reibungslos klappte. Manchmal ein echter Balanceakt.“

POSITIVE LEARNINGS AUS DER PANDEMIEZEIT

„Die Coronakrise zeigt uns, dass viel mehr Tätigkeiten als gedacht im Homeoffice erledigt werden können. Das entzerrt viele Prozesse, schafft mehr Flexibilität. Viele Berührungspunkte mit der Technik sind Vergangenheit. Das gilt für unsere Kunden ebenso wie für manche

Kollegen. Wer von zu Hause aus arbeitet, kann seinen individuellen Arbeitsstil viel besser für sich nutzen und dabei Beruf und Privatleben besser in Einklang bringen. Diese neue Freiheit empfindet die überwiegende Zahl durchaus positiv.“

GEWISSHEIT IST EIN GESCHENK

Die Pandemie hat mir klar gezeigt: Gewissheit ist ein Geschenk. Und wenn die einmal fehlt, hilft nur Gelassenheit. Diese Haltung, findet Görtz, könnte allen Menschen nützen: „Wir sollten in Zukunft alle mehr gegenseitige Rücksicht üben und nicht alle Freiheiten für selbstverständlich nehmen. Es geht um mehr Wertschätzung, mehr Offenheit und darum, zu erkennen, in welchem Paradies wir eigentlich leben.“

„Mit Gelassenheit,“ so Görtz, „kommt man privat und beruflich besser und nervenschonender ans Ziel.“

PFLANZENASYL UND VIRTUELLE WORKOUTS

In der IT und Netzwerk-Abteilung der BVG Communication Technologies lotet Jens Thorp-Hansen täglich aufs Neue die Möglichkeiten aktueller Technologien aus. Mit Videokonferenzen war er bereits bestens vertraut, lange bevor das Wort „Corona“ weltweit zum Begriff wurde. „Die Remote-Technik, die ich seit 2019 zu Hause im Testlauf hatte, ermöglichte mir den nahtlosen Übergang ins Homeoffice, ein fließender Wechsel vom theoretischen Wissen zur praktischen Anwendung.“

WILLKOMMENER ERNSTFALL FÜR DIE KONFERENZSYSTEME

„Klar hat mich gestört, dass durch den Lockdown viele persönliche Kontakte wegfielen“, erklärt Jens Thorp-Hansen den Wechsel in die Lockdown-Zeit. „Positiv hingegen fand ich, dass das Online-Thema an Bedeutung gewann. Unsere Kunden nutzten ihre Konferenzsysteme plötzlich intensiver denn je und erlebten unmittelbar, welches Potenzial unsere Systeme auszeichnet.“

„ICH ENTDECKTE MEINEN GRÜNEN DAUMEN.“

Aber nicht nur Kunden beschäftigten Jens Thorp-Hansen in der Krise intensiver als sonst. „Viele meiner Kollegen gingen ins Heimbüro, ihre verwaisten Zimmerpflanzen nahm ich in meine Obhut – mit ungeahntem Erfolg: In kürzester Zeit gediehen sie besser denn je.“ Das ungewöhnliche Engagement sprach sich rasch rum und brachte viele neue Anfragen mit sich. Thorp-Hansen lacht: „Wir wurden zur Pflanzen-Auffangstation und sorgten dafür, dass auch die gestärkt aus der Krise hervorgehen.“

ERFAHRUNGSVORSPRUNG AUSGEBAUT

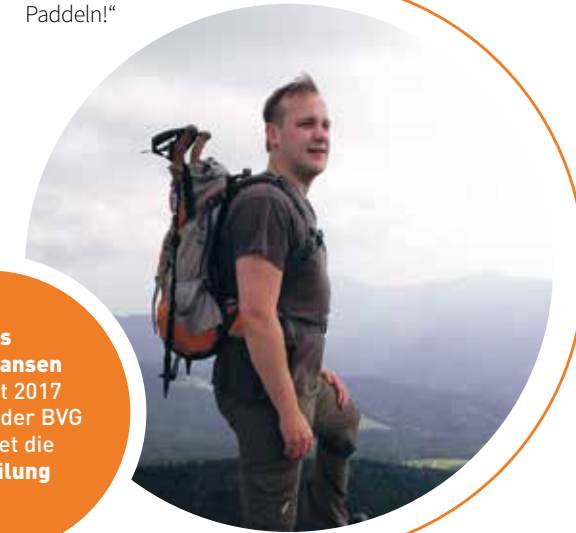
Bereits jetzt nutzt Jens Thorp-Hansen die in der Coronakrise erworbene Erfahrung als Mehrwert für Kunden. „Die Krise ist ein guter Lehrmeister. Wir wissen heute besser denn je, was Kunden brauchen und wo sie sparen können.“ Ein Beispiel: Statt für jeden Mitarbeiter der Kunden eine teure Teams-Lizenz zu empfehlen, fand die BVG eine viel günstigere Plug-in-Lösung. „Die kostet pro Arbeitsplatz statt 30 € nur ca. 4 € monatlich. Bei voller Funktionalität.“

MIT DER VR-BRILLE IM FITNESS-STUDIO

„Die VR-Brille hatten wir länger schon. Dank Corona gab's nun einen Grund, sie auch aufzusetzen.“ Ab Mai 2020 hielten sich der 43-Jährige und seine Frau regelmäßig mit virtuellen Workouts in Form. „Wir wollten in der Krise nicht abbauen, sondern die Zeit nutzen, um körperlich und motivatorisch voranzukommen.“ Wie sie ihre neue Ausdauer nach dem Lockdown nutzen wollen, wissen die beiden bereits: „Sobald es geht, gehen wir auf die Reise nach Tschechien, zum ausgiebigen Paddeln!“



Jens Thorp-Hansen zählt seit 2017 zum Team der BVG und leitet die IT Abteilung



Aaron Görtz zählt seit 2010 zum Team der BVG und leitet das BVG Remote Service Center

CHANCE!

KRISE?

HOME OFFICE optimieren!

Die Notlösung wird zum Dauerzustand: Viele Mitarbeiter mussten im Frühjahr 2020 ins Homeoffice umziehen. Unternehmen haben dies mit kurzfristig eingeführten Lösungen ermöglicht. Eine dauerhafte Nutzung war aber nie geplant. Daher sollten jetzt robuste, flexible und praktische Anwendungen folgen. Diese machen den langfristigen Aufenthalt im Homeoffice möglichst produktiv und angenehm.

NEUE LÖSUNGEN FÜR NEUE ANFORDERUNGEN

Tatsächlich ist es ein großer Unterschied, ob man nur hin und wieder ins Homeoffice wechselt oder monatelang darin verbleibt. Das gilt sowohl für Unternehmen als auch Arbeitnehmer. Führungskräfte fürchten oft, keine Kontrolle mehr über die Arbeitszeiten, Tätigkeiten und Ergebnisse der Mitarbeiter zu haben. Die IT muss aus der Ferne Hardware austauschen und Software erneuern. Oder neue Sicherheitsrichtlinien einführen. Mitarbeiter verlieren den persönlichen Kontakt mit den Kollegen. Und den informellen Austausch in der Kaffeeküche, der Mensa oder auf den Fluren.

Daher ist es umso wichtiger, dass die virtuelle Kommunikation mindestens genauso gut ist wie die reale – vielleicht sogar noch besser. Dazu sind moderne, einfach nutzbare und individuell anzupassende Lösungen nötig. Eine solche bietet nun OpenScape Enterprise Express V10 von Atos Unify. Die vorkonfigurierte Suite ausgewählter Anwendungen für Sprachkommunikation und Unified Communications erfüllt aktuelle Herausforderungen für mobile und dynamische Arbeitsplätze in mittelständischen Unternehmen. Damit steigern virtuelle Teams ihre Produktivität und schaffen Mehrwert für das Business.

ALLES FÜR MITARBEITER UND UNTERNEHMEN

Unternehmen und Mitarbeiter erhalten hier alles aus einer Hand: OpenScape Voice bietet zahlreiche Sprachfunktionen für Unternehmen. Das System ist für bis zu 100.000 Benutzer ausgelegt. Dank hundertprozentiger Ausfallsicherheit geht kein Anruf mehr verloren. Selbst bei Ausfall eines Knotens. Zudem stehen verschiedene Contact Center- und Management-Lösungen bereit.

Gerade im Homeoffice ist ein zuverlässiger Überblick über Informationen aus E-Mails, Chats, Videokonferenzen, Anrufen und gemeinsamer Bearbeitung von Dokumenten nötig. Mit OpenScape UC erhalten Mitarbeiter alles auf einen Blick. Zudem können sie den richtigen Ansprechpartner beim ersten Versuch erreichen. Egal wo dieser sich aufhält, welches Gerät er gerade benutzt und in welchem Netz er verfügbar ist.

Ergänzt wird diese Lösung durch OpenScape Xpressions. Mitarbeiter können damit Sprachnachrichten lesen oder umgekehrt E-Mails abhören. Selbst SMS lassen sich empfangen oder Faxnachrichten versenden – ob auf dem PC oder dem Mobilgerät. Damit eignet sich diese Lösung ideal für das Homeoffice und das Arbeiten unterwegs.

Die Grenzen verschwinden aber auch zunehmend zwischen Mobil- und Festnetztelefon. Gerade im Homeoffice müssen viele Mitarbeiter ihr eigenes Smartphone benutzen. Trotzdem wollen sie über die Büronummer statt ihrer privaten Nummer telefonieren. Mithilfe von OpenScape Mobile lassen sich Anrufe problemlos zwischen Tischtelefon und Mobiltelefon, zwischen WLAN- und Mobilfunknetzen verschieben. Die Lösung bietet auch Funktionen wie Präsenz, Konferenzen, Journalzugriff, One Number Service, VoIP (WLAN und LTE), Video und Übergabe.

maßgeschneidert!

MAßGESCHNEIDERT FÜR MITTELSTÄNDLER

OpenScape Enterprise Express eignet sich vor allem für mittelständische Unternehmen mit 200 bis 2.000 Mitarbeitern. Die Lösung lässt sich schnell und einfach installieren und konfigurieren. Sie ermöglicht spürbare Kosteneinsparungen durch die integrierten Anwendungen. So müssen mittelständische Unternehmen keine Extra-Ausgaben für Speziallösungen wie Videokonferenzsysteme oder Voice Messaging mehr tätigen. Damit vermeiden sie auch kostspielige, nutzungsbasierte Lösungen von Drittanbietern.

Mit ihrer Standardkapazität und Erweiterungsfähigkeit kann OpenScape Enterprise Express bei Bedarf auch mehr Nutzer unterstützen. Darüber hinaus lässt sich die Lösung durch ergänzende Anwendungen und Geräte aus dem OpenScape Enterprise-Produktportfolio weiter verbessern. So wächst die Lösung skalierbar mit dem Unternehmen mit und kann jederzeit flexibel an neue Anforderungen und Situationen angepasst werden. Gerade in der heutigen sehr dynamischen Zeit ist dies eine wichtige Eigenschaft.

MEHRWERT SCHAFFEN, ERFOLGREICH SEIN

Die kostengünstige, risikoarme Kommunikationslösung hilft mittelständischen Unternehmen dabei, schnell konkreten Mehrwert zu schaffen und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erreichen. Als Gesamtlösung für Sprachkommunikation, Unified Communications, Mobilität und Contact Center für

mittelgroße Unternehmen basiert sie auf dem preisgekrönten OpenScape Enterprise-Portfolio. Durch die einfache Installation können mittelständische Unternehmen ihre Kommunikationsumgebung schnell und effizient umgestalten. Und damit zukunftsfähig machen.

Eine Vorintegration und -konfiguration von OpenScape-Anwendungen vermeidet nicht nur Investitionskosten, sondern auch den Aufwand zur Integration mehrerer Applikationen. OpenScape Enterprise Express bietet durch vorgefertigte Anwendungen wie Voice Conferencing mittelständischen Unternehmen auch spürbare Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb. Denn kostspielige nutzungsbasierte Lösungen von Drittanbietern werden überflüssig.

Durch die mit OpenScape Enterprise Express verfügbaren Unified Communications-Funktionen können Unternehmen die betriebliche Effizienz, die Produktivität und die Zusammenarbeit im Team verbessern. Dabei unterstützen professionelle Contact Center-Lösungen mittelständische Unternehmen dabei, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, indem sie die Erstkontakt-

lösung, die Produktivität der Agenten und den Kundeneinblick verbessern. Dies senkt die Gesamtkosten und erhöht die Kundenbindung.

FAZIT: OPTIMAL FÜR DIE HEUTIGE ZEIT

Ob Festnetz- und Mobil-Telefonie, Unified Communications und Messaging, Contact Center-Lösungen oder Management- und Installationsdienste: OpenScape Enterprise Express bietet alles aus einer Hand. Mittelständische Unternehmen profitieren von spürbaren Kosteneinsparungen durch integrierte Anwendungen. Sie erhalten die optimale Mischung von Applikationen in einer einzigen Lösung, die leicht zu verstehen und zu nutzen ist. Installation und Bereitstellung werden dabei zum Kinderspiel.

Die Lösung wächst mit dem Unternehmen mit und lässt sich bei Bedarf jederzeit um neue Anwendungen erweitern. Damit eignet sie sich optimal für die heutige dynamische Zeit – ob für Büro oder Homeoffice.

Atos

HALTET DIE ZEITDIEBE!

Wie man mit persönlichem Zeitmanagement den Alltag meistert

Diebe eliminieren, große und kleine Frösche verschlucken, souverän mit Zahlen jonglieren und die Alpen erklimmen: Wer sein Zeitmanagement optimieren will, darf vollen Einsatz nicht scheuen und braucht, so scheint es, zahlreiche Talente. Auch wenn Killerinstinkte, Zahlenakrobatik und Kletterkünste nur in übertragenem Sinne anzuwenden sind, bleibt der vernünftige Umgang mit der Zeit eine anspruchsvolle Aufgabe. Ein bisschen Überlegung und ein paar bewährte Methoden helfen dabei, die Herausforderung zu meistern.

Was ist Zeit?

Was ist Zeit? Zu spät! Denn sobald man sich die Frage stellt, weiß man es nicht mehr. Es scheint eine Eigenart der Zeit zu sein, uns durch die Finger zu gleiten, sich nicht fassen zu lassen, im Leben wie im Denken. (Étienne Klein, Philosophie Magazin, Nr. 20, Februar 2015)

Zeit ist relativ, sagt die Physik. Zeitempfinden, sagt die menschliche Intuition, ist es auch. Ob die Zeit rast, schleicht oder stillsteht, ist eine Frage der individuellen Wahrnehmung und hängt vom Lebensalter und den Lebensumständen ebenso ab wie vom erlebten Moment. Und doch scheint im globalisierten Alltag der westlichen Welt eines immer zu gelten: Zeit ist ein knappes Gut, geradezu unbezahlbar und so flüchtig, dass sie einem buchstäblich zwischen den Fingern zerrinnt. Liegt es da nicht nahe, sich ihren widerspenstigen Geist mit Managementmethoden gefügig machen zu wollen?

Was ist Zeitmanagement?

Wer in Arbeit versinkt, unter Aktenbergen begraben ist, den Kopf nicht mehr frei kriegt und seine ungelösten Probleme mit in den Schlaf nimmt, ist reif für ein konsequentes Zeitmanagement. Damit das zuverlässig greift, gilt es, von Anfang an mit weit verbreiteten Irrtümern aufzuräumen und sich klarzumachen, dass Zeitmanagement nicht die Zeit organisiert, sondern das individuelle Verhalten in einer bestimmten Zeitspanne, selbst das schlaueste Zeitmanagement die verfügbare Zeit nicht verlängern kann, es nicht die Aufgabe von intelligentem Zeitmanagement sein kann, in ein unveränderliches Zeitvolumen immer mehr Aktivitäten hineinzupressen. Wirksames Zeitmanagement zielt auf den sinnvollen Umgang mit der Zeit als Ressource. Dabei geht es um eine durchdachte und konsequente Selbstorganisation mit mehrdimensionaler

Wirkung. Voraussetzungen dafür sind die Bereitschaft, Zeitdiebe zu identifizieren und ihnen den Kampf anzusagen, die Fähigkeit, das Wesentliche zu erkennen und Aufgaben zu priorisieren, die Kompetenz, Zeitpläne zu erstellen und einzuhalten. Erprobte Methoden helfen dabei, die verfügbare Zeit bewusst zu nutzen. Die Folge ist ein produktiverer Alltag, in dem sich berufliche und private Interessen besser ausgleichen. Weniger Stress und mehr Zufriedenheit ermöglichen einen Gewinn an Lebensqualität.

Wo verstecken sich Zeitdiebe?

Diebe, die danach trachten, den Menschen ihre wertvolle Zeit zu stehlen, bevölkern nicht nur die fantastische Welt des Jugendromans. Häufiger als gedacht, treiben sie ihr Unwesen auch in der Realität. Dort stören sie die Produk-

tivität ihrer nichtsahnenden Opfer und verstecken sich dabei geschickt hinter

- nicht zielführenden Diskussionen,
- der Tendenz sich ablenken zu lassen, dem Gefühl, immer und überall erreichbar sein zu müssen,
- dem Bedürfnis überall zu helfen zu wollen und sich unentbehrlich zu machen,
- dem perfektionistischen Streben, jederzeit eine mindestens 100-prozentige Leistung liefern zu müssen,
- der Angewohnheit, Dinge auf die lange Bank zu schieben.

Die Bereitschaft, sich ein allzu nachgiebiges Verhalten gegenüber Zeitdieben einzugestehen, ist die entscheidende Voraussetzung dafür, sie erfolgreich zu bekämpfen. Und die beste Methode, Zeitdieben das Handwerk zu legen, ist, Ziele zu formulieren. Konkrete Antworten auf die Fragen *Was will ich tun?* und *Wann will ich etwas tun?* bremsen jeden Tunichtgut aus, der an knappen Zeitreserven knabbert.

Klar festgelegte Ziele: Wirksame Fallen für hartnäckige Zeitdiebe

Für Menschen, die wie Schiffe auf rauer See durch einen anspruchsvollen Alltag navigieren, sind Ziele richtungsweisende Leuchttürme. Ziele nehmen die Gestalt fest umrissener Aufgaben oder Tätigkeiten an, deren Zweck klar definiert und deren Umfang gut überschaubar ist. Nicht immer liegen Ziele klar auf der Hand. Methodisches Vorgehen hilft, sie zu identifizieren.

Die SMART-Methode

Wenn in einem Projekt einmal der Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen ist, schafft die Festlegung von Teilzielen Klarheit. Dabei sollten gut verdauliche Arbeitsportionen entstehen, die

- **S**pezifisch und so konkret wie möglich formuliert sind,
- sich qualitativ und quantitativ exakt **M**essen lassen,
- inhaltlich **A**traktiv sind und Spaß am Thema wecken,
- **R**ealistischerweise in einen absehbaren Zeitrahmen passen,
- zeitlich bindend **T**erminiert und verlässlich zu erledigen sind.

Griffige Ziele tragen dazu bei, den Überblick über das Arbeitspensum zu bewahren. Außerdem ermöglichen sie eine effiziente Verteilung der Aufgaben durch Priorisierung.

Ordnennde Prioritäten: Vom sehr Wichtigem über das Wichtige zur Routine

Prioritäten gewichten die Aufgaben, die zu erledigen sind, hinsichtlich ihrer Bedeutung in einem gegebenen Kontext. Die Wichtigkeit einer Tätigkeit lässt sich anhand folgender Fragen ermitteln:

- Welchen Beitrag leistet die Aufgabe dazu, ein übergeordnetes Ziel zu erreichen?
- Welche anderen Tätigkeiten lassen sich nur angehen, wenn die Aufgabe erledigt ist?
- Welchen Nutzen bringt die Erledigung der Aufgabe lang- oder kurzfristig?
- Welche negativen Konsequenzen sind zu erwarten, wenn die Aufgabe liegen bleibt?

Die ABC-Analyse, das Pareto- und das Eisenhower-Prinzip sowie die Eat-the-Frog-Methode sind Hilfsmittel, die eine Priorisierung und die Festlegung einer Bearbeitungsreihenfolge unterstützen.

Die ABC-Analyse

Die ABC-Analyse unterteilt die Arbeit in sehr wichtige **A**-Aufgaben, wichtige **B**-Aufgaben und **C**-Aufgaben, die zur täglichen Routine gehören. Die Methode geht davon aus, dass die sehr wichtigen Tätigkeiten nur 15 % der verfügbaren Zeit beanspruchen, aber 65 % des Wertes für ein bestimmtes Projekt oder Vorhaben ausmachen. Für die B- und C-Aufgaben gilt ein Zeitaufwand/Wert-Verhältnis von 20/20, bzw. 65/15. Bei der Durchführung der ABC-Analyse geht es darum

- die Wichtigkeit aller in einem bestimmten Zeitraum anstehenden Aufgaben zu ermitteln und sie entsprechend in das ABC-Raster einzuordnen,
- die Bearbeitungsreihenfolge so festzulegen, dass der Fokus auf den A-Aufgaben liegt,
- B- und C-Aufgaben zu delegieren, aber nicht zu vernachlässigen.

Das Pareto-Prinzip

Ähnlich wie die ABC-Analyse geht das Pareto-Prinzip davon aus, dass es Schlüsseltätigkeiten gibt, die nur einen geringen Teil der Arbeitszeit beanspruchen, dafür aber einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zum Erfolg leisten. Entsprechend genügen 20 % des

zeitlichen Aufwands, um 80 % der gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Die restlichen 80 % der Zeit nehmen Tätigkeiten in Anspruch, die nur zu 20 % zum Ergebnis beitragen. Die Erfolgsgaranten zu identifizieren und ihnen eine hohe Priorität zu geben, fördert die Produktivität und spart dadurch Zeit.

Eisenhower-Prinzip und Eat-the-Frog-Methode

Das Eisenhower-Prinzip und die Eat-the-Frog-Methode ergänzen die qualitative Priorisierung der Tätigkeiten um Best-Practices für die Festlegung der Bearbeitungsreihenfolge. Dabei sind sich beide Verfahren darin einig, dass im Rahmen eines effizienten Zeitmanagements der allerdickste Frosch auf jeden Fall vor dem dicken zu verzehren ist. Im Klartext ausgedrückt: Je wichtiger eine Tätigkeit ist, desto eher ist sie an der Reihe, erledigt zu werden.

Priorität für Prioritäten:

Auf den Gipfel der Effizienz mit der ALPEN-Methode

Das Bergmassiv der ALPEN-Methode kann man sich als Überbau für erfolgreiches Zeitmanagement vorstellen. Unter dem Dach des organisatorischen Prinzips finden Aufgaben und verfügbare Zeitreserven zueinander. Schritt für Schritt geht es darum **A**ufgaben aufzuschreiben und in einer Bestandsaufnahme zu sammeln, die **L**änge der Bearbeitungszeit zu schätzen, **P**ufferzeiten einzuplanen, **E**ntscheidungen zur Priorität zu fällen, den Erfolg getroffener Maßnahmen immer wieder einer **N**achkontrolle zu unterziehen. Im Rahmen der ALPEN-Methode lassen sich die vorgestellten Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bewertung von Tätigkeiten anwenden, um Prioritäten und Bearbeitungszeiträume aufeinander abzustimmen. Dabei sollten schlüssige Pläne entstehen, die dazu beitragen, die Souveränität über den Alltag zurückzugewinnen.

Waidmannsheit!

SÜDTIROL-EVENT DER BVG

Viel zu lange hatte uns die Pandemie ins Homeoffice verbannt. Höchste Zeit also, sich wieder einmal live und in Farbe zu begegnen – natürlich coronagerecht.



Mit Hochgefühl zum Hochgenuss!



Teamgeist entfacht!

Beim gemeinsamen Abstieg zur Seilbahnstation Falzeben hielten wir nicht nur die Fackeln hoch. Sondern auch die Motivation, mit voller Energie in die Lockdown-freie Zeit zu starten. Der Auftakt hätte nicht besser sein können.



Coronagerecht mit Abstand

Schönes Südtirol, wir kommen!

Der erste BVG-Event der Post-Corona-Ära führte uns auf die Waidmann Alm, Meran 2000. Von Falzeben ging es mit der Seilbahn steil nach oben, zum Startpunkt unserer Wanderung mit Blick über das wunderschöne Südtirol.

Kulinarische Highlights

Nach dem Fußmarsch kehrten wir ein zum gemeinsamen Essen in der urigen Waidmann Alm. Ein Hochgenuss: Südtiroler Spezialitäten und der persönliche Austausch mit allen BVG-Kolleginnen und Kollegen.



So muss Teamgeist schmecken...



Was für ein Menü!

1. Gang: Schlutzkrapfen und Krautsalat
2. Gang: Entrecôte, Zwiebelringe mit Bratkartoffeln
3. Gang: Topfenknödel, Zwetschgen-Gröstel



PFLEGE 4.0

DIGITALE TRANSFORMATION IM PFLEGEALLTAG

In keinem anderen Bereich kommt der digitale Wandel unserem sozialen Miteinander so nah wie in der Pflege. Dabei verbergen sich hinter dem technischen Begriff „Pflege 4.0“ neue Gestaltungsmöglichkeiten für die zutiefst menschliche Sorge um die Schwächsten in der Gesellschaft. An der Schnittstelle zwischen den professionell Pflegenden und den Menschen, denen ihre tägliche Arbeit gewidmet ist, haben digitale Technologien die Aufgabe, den Alltag zu entlasten, mehr persönliche Zuwendung zu ermöglichen und die Lebensqualität aller Beteiligten zu verbessern. In Zusammenarbeit mit den Kommunikationsexperten von Avaya erarbeitet die BVG digitale Lösungen, die sich diesen Zielen verpflichten.

STEIGENDE QUALITÄTSANFORDERUNGEN BEI DÜNNER PERSONALDECKE: HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE PFLEGEBRANCHE

Wie fragil die Situation der Pflege in Deutschland ist, hat die Corona-Pandemie für alle offensichtlich zutage gefördert. Dabei muss sich die Branche schon seit Längerem wachsenden Herausforderungen stellen. Etwa 2.000 Krankenhäuser, mehr als 15.000 Pflegeheime und über 14.000 ambulante Pflegedienste haben im Jahr 2019 über 4 Millionen Menschen betreut. Damit

hat sich die Zahl der Pflegebedürftigen seit der Jahrtausendwende ungefähr verdoppelt. Hinter der Statistik verbirgt sich eine Entwicklung, die zunehmend Sorgen macht.

➤ Wohlstand und medizinischer Fortschritt tragen dazu bei, dass die Menschen immer älter werden. Mit steigender Lebenserwartung nimmt aber auch die Zahl der Pflegebedürftigen zu – ihr Anteil liegt bei knapp 14 % in der Gruppe der über 75-Jährigen und beträgt mehr als 76 % bei den über 90-Jährigen.

➤ Der wachsenden Zahl der Pflegebedürftigen stehen immer weniger Pflegenden gegenüber. Einerseits weil analog zur Bevölkerungsentwicklung auch das Durchschnittsalter der Beschäftigten in der Pflege deutlich gestiegen ist und viele sich in den Ruhestand verabschieden. Andererseits weil zu wenig Nachwuchskräfte in die Pflegeberufe nachrücken.

➤ Der bedenkliche Trend ist dafür verantwortlich, dass sich im Pflegebereich eine erhebliche Versorgungslücke aufbaut. Obwohl die genauen Zahlen je nach Quelle schwanken, sind sich die unterschiedlichen Prognosen darin einig, dass im Jahr 2035 mehrere Hunderttausend ausgebildete Pflegekräfte in Deutschland fehlen könnten. Neben den demografischen Faktoren stellen gesellschaftliche Entwicklungen hohe Anforderungen an den Pflegesektor.

➤ Während Kostendruck und Organisationsaufwand steigen, verlangen die Vorgaben für Transparenz in der Pflege ein hohes, ausführlich dokumentiertes Qualitätsniveau.

➤ Im digitalen Alltag sind Senioren und ihre Angehörigen zunehmend bereit, für mehr Komfort und Lebensqualität auf technische Unterstützung zurückzugreifen. In der Kommunikation spielen Smartphone, Notebook und Tablet auch für ältere Menschen eine immer wichtigere Rolle.

➤ Eine steigende Zahl von hochbetagten Heimbewohnern leidet unter gerontopsychiatrischen Erkrankungen und muss in einer geschützten Umgebung mit sicheren Zugängen und Räumlichkeiten betreut und laufend überwacht werden.

➤ Der Fachkräftemangel ist ein strukturelles Problem. Entspannung ist erst zu erwarten, wenn Pflegearbeit die Anerkennung erhält, die ihrer gesellschaftlichen Bedeutung entspricht. Umso wichtiger ist es, dem zunehmenden Organisationsaufwand und steigenden Qualitätserwartungen schon jetzt mit den praktischen Lösungen der Digitalisierung zu begegnen. Ihre intelligenten Technologien sorgen für Entlastung und bieten allen Beteiligten mehr Sicherheit und Komfort im täglichen Miteinander.

STICHWORT PFLEGE 4.0: KONZEPT UND ANWENDUNGSBEREICHE

In einem Gemeinschaftsprojekt „Pflege 4.0“ befassten sich die Offensive Gesund Pflegen und die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) mit der Zukunft der Arbeit im Pflegesektor. Vor dem Hintergrund des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in den Jahren 2015 bis 2017 durchgeführten Dialogprozesses „Arbeiten 4.0“, bei dem die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt im Allgemeinen untersucht und diskutiert wurden, standen die Entwicklungen in der professionellen Pflege im Fokus.

Hinter dem Begriff Pflege 4.0 verbergen sich spezifische, auf den Pflegesektor angewandte Konzepte des digitalen Wandels in der Arbeitswelt. Dabei geht es nicht nur um die punktuelle Unterstützung einzelner Pflegetätigkeiten durch rechnergestützte Technologien. Im Mittelpunkt steht vielmehr eine grundlegende Transformation der Arbeitsabläufe. In der Broschüre „Digitalisierung in der Pflege. Wie intelligente Technologien die Arbeit professionell Pflegenden verändern“ nennt die Initiative Neue Qualität der Arbeit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin vier Ansatzpunkte für die Digitalisierung in der Pflege.

➤ Die elektronische Pflegedokumentation unterstützt die Erfassung von Patienten- oder Bewohnerdaten und trägt dazu bei, Alltagsroutinen in der Pflege zu optimieren. Sie gibt eine Übersicht über die individuelle Versorgung von Pflegebedürftigen, dient der Planung pflegerischer Maßnahmen und ist Grundlage für die Abrechnung der Leistungen.



➤ Technische Assistenzsysteme wie Hausnotruf, Nachtbeleuchtung und eine spezielle Sensorik, die beispielsweise Stürze registriert oder den Zugang zu bestimmten Bereichen regelt, sorgen für Sicherheit im Alltag pflegebedürftiger Menschen und erleichtern dadurch die Arbeit des Pflegepersonals.

➤ Telecare und Telemedizin bieten die Möglichkeit der medizinischen und pflegerischen Versorgung über das Internet. Diagnostik und Behandlung lassen sich in vielen Fällen auch über räumliche Distanzen hinweg durchführen, sodass Patienten und Heimbewohner von unkomplizierter, zeitnaher Hilfe profitieren können.

➤ Die Robotik hält Technologien bereit, die unter anderem Service-, Transport- und Haushaltsroutinen unterstützen und dadurch die Belastung der Pflegenden verringern. Die emotionale Robotik stellt

darüber hinaus intelligente Systeme bereit, die geistig anregend wirken und die soziale Interaktion fördern.



Die einzelnen Technologien münden erst dann in ein schlüssiges Digitalisierungskonzept, wenn sie miteinander verknüpft und in Abhängigkeit voneinander genutzt werden können. Der Weg zu integrierten Digitalisierungslösungen, in denen Daten sinnvoll zusammenfließen und Prozesse über die verschiedenen Anwendungsbereiche hinweg effizient gesteuert werden, ist in vielen Fällen gleichwohl noch weit.

VERNETZUNG: FREIE BAHN FÜR DIGITALE TECHNOLOGIEN IM PFLEGEALLTAG

Das Unternehmen Avaya begleitet die digitale Transformation in unterschiedlichen Branchen und ermöglicht mit Komplettlösungen für die Kommunikation ein hohes Digitalisierungstempo im Gesundheitswesen. Die Erfahrung von Avaya zeigt, dass in vielen Pflegeeinrichtungen nach wie vor die grundlegenden techni-



schen Voraussetzungen für die Einführung vernetzter Arbeitsprozesse fehlen. Für eine effiziente digitale Unterstützung der Pflegearbeit kommt es dabei in erster Linie auf die zeitgemäße Ausstattung mit leistungsfähigen Netzwerkverbindungen an. Erst mit den Techniken drahtloser Kommunikation lassen sich über alle Arbeitsbereiche hinweg digitale Lösungen einrichten, die



DIGITALE KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT IN DER PFLEGE: EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Im Rahmen einer engen Partnerschaft stellen Avaya und die BVG ihr umfassendes Kommunikations-Know-how für die Pflegebranche zur Verfügung. Die Lösungen führen Pflegeeinrichtungen sicher in die digitale Zukunft und zeichnen sich dadurch aus, dass sie passgenau auf die individuellen Anforderungen eines Hauses zugeschnitten sind. Neben leistungsfähigen Netzwerktechnologien kommen dabei auch Hardwarekomponenten und Apps für die cloudbasierte Kommunikation und Zusammenarbeit in sicheren virtuellen Räumen zum Einsatz. Mit Avaya Spaces können sich Seniorenheime einen Video- und Kommunikationsdienst ins Haus holen, der perfekt zum Pflegealltag passt. Das System ermöglicht private Verbindungen für die geschützte audiovisuelle Kommunikation zwischen Bewohnern und ihren Angehörigen. Darüber hinaus stehen zahlreiche Teamfunktionen für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Pflegekräften zur Verfügung. Der Fokus liegt dabei stets auf einer effizienten Gestaltung der Arbeitsprozesse, die mehr Zeit für den eigentlichen Zweck der Pflegearbeit lässt: den intensiven zwischenmenschlichen Kontakt und die fürsorgliche Betreuung.

➤ den Pflegedienst bei der Arbeitsplanung und -dokumentation sowie der Ortung und dem Monitoring von Bewohnern unterstützen,

➤ dem behandelnden Arzt die Visite per Video, Ferndiagnosen und Verwaltung der elektronischen Patientenakte ermöglichen,

➤ die Arbeit der Technik mit Systemen zur Videoüberwachung oder Lokalisierung und Statusprüfung von Geräten erleichtern,

➤ die Verwaltung für die Informationsrecherche, den Betrieb der Homepage, den Nachrichtenaustausch und die audiovisuelle Kommunikation mit dem Internet verbinden,

➤ Bewohnern den Komfort gewähren,

Rechner und Mobiltelefon für private Kommunikation, Aktivitäten in sozialen Netzwerken und individuellen Mediengenuss zu nutzen.

Wie wichtig differenzierte digitale Kommunikationslösungen im Pflegealltag sind, hat die Corona-Pandemie eindrücklich vorgeführt. In der langen Zeit rigoroser Kontaktbeschränkungen war der virtuelle Kontakt zur Familie oft die einzige Möglichkeit, die schwer erträgliche Einsamkeit und Isolation der Senioren zu durchbrechen.

10 DOLLAR in der Tasche



Ein Arbeitsloser bewirbt sich bei Apple auf die freie Stelle einer Reinigungskraft. Der Personalchef stellt ihm einige Fragen, lässt ihn sogar probeputzen und zeigt sich zufrieden mit dem Bewerber. Er will ihn einstellen und fragt nach seiner E-Mail-Adresse, um ihm den Arbeitsvertrag zukommen zu lassen, worauf der Mann antwortet: „Ich habe weder ein Mobiltelefon noch einen Computer und folglich auch keine Mailadresse.“ Darauf erwidert der verwunderte Personalchef, dass er unter diesen Umständen leider in einem High-Tech Unternehmen wie Apple keine Anstellung bekommen könnte. Mit nur noch 10 Dollar in der Tasche verlässt der verzweifelte Mann das Gebäude, geht in den nächsten Super-

markt und investiert sein letztes Geld in schöne, rote Äpfel. Diese verkauft er von Tür zu Tür und erweist sich dabei als wahres Verkaufstalant: Innerhalb von nur zwei Stunden verdoppelt er sein Kapital und am Ende des Tages hat er seine Investition um ein Vielfaches erhöht. Er begreift, dass er auf diese Art und Weise sein Leben bestreiten kann und führt diese Tätigkeit von da an jeden Tag fort, beginnt seinen Tag früh und kehrt jeden Abend spät zurück. Schnell kann er sich einen kleinen Wagen kaufen, dann schon bald einen großen Lieferwagen und nach einiger Zeit einen eigenen Fuhrpark, innerhalb von fünf Jahren hat er sich eine der größten Lebensmittelketten in den USA aufgebaut.

Dann beschließt er, an seine Zukunft zu denken und setzt sich mit einem Berater in Verbindung, beide erarbeiten einen Vorsorgeplan für ihn und seine Familie. Am Ende fragt ihn der Berater nach seiner E-Mail-Adresse, um die Unterlagen schicken zu können. Er antwortet, dass er nach wie vor keine Mailadresse habe. Der amüsierte Berater fragt: „Wie, Sie haben sich ein solches Imperium aufbauen können und sind nicht mal per E-Mail erreichbar? Stellen Sie sich vor, was Sie alles mit E-Mail geschafft hätten!“ Der Mann lächelt und sagt: „Dann wäre ich jetzt Reinigungskraft bei Apple!“



URUS – WIR TEILEN IHRE BEGEISTERUNG!

LAMBORGHINI STUTTGART

Gohm GmbH
Graf-Zeppelin-Platz 1
71034 Böblingen
Telefon 0049 7031 2055-0
www.stuttgart.lamborghini/de

LAMBORGHINI SINGEN

Standort Singen
Georg-Fischer-Straße 65
78224 Singen
Telefon 0049 7731 9463-0
www.singen.lamborghini/de

schöffensiv.de



APP-TIPP

AKTIEN STETS AUF KURS

Broker- und Trading-Apps gibt es viele. Doch wer sich ernsthaft mit Wertpapierhandel beschäftigt, braucht gut recherchierte Analysen. Und Unternehmenskennzahlen. Und Chartanalyse-Tools. Und schnelle Order-Möglichkeiten. Am besten alles in einer Plattform. Genau das ist guidants.com, eine Trading-Software für alle ambitionierten Investoren, nicht nur am Finanzplatz Frankfurt am Main. Der günstige Monatspreis sowie die intelligent integrierte mobile App bieten alles, was das Trader-Herz begehrt. Ob Bulle oder Bär: Wer die individualisierbaren Alerts, Dashboards und Aktien-Screener richtig nutzt, kann sich beim Investieren einen wertvollen Wissensvorsprung sichern.



MIT GUIDANTS.COM BESTENS
INFORMIERT INVESTIEREN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

BVG Communication Technologies GmbH
Höglwörther Straße 1, 81369 München
Telefon: +49 89 82010-0
E-Mail: info@bvg-systemhaus.de
www.bvg-systemhaus.de

PROJEKTLEITUNG, ANZEIGENMARKETING

Silke Kössinger
BVG Communication Technologies GmbH
E-Mail: silke.koessinger@bvg-systemhaus.de

REDAKTION

StarkText GmbH, www.starktext.de
Ute Latzke, www.utelatzke.com

LEKTORAT

die.optimierer, www.dieoptimierer.net

LAYOUT

Büro Stern, www.buero-stern.de

DRUCK

Offsetdruck Brummer GmbH, www.brummer-druck.de

BILDER

Britishcars	Cover, S. 8, 9
C4B	S. 12
Vereinte Martin Luther	S. 16, 17
Gekko House	S. 2, 18, 19
Herzenswünsche	S. 20, 21
Avaya	S. 24, 25
Aaron Görtz	S. 26
Jens Thorp-Hansen	S. 27
Atos	S. 28, 29
Silke Kössinger	S. 2, 32, 33
Unsplash	S. 2, 26, 27, 37
Shutterstock	S. 2, 6, 7, 34, 35, 36
IStockphoto	S. 4, 5, 10, 11, 14, 15, 22, 23, 30, 31, 34, 35, 36

Auflage: 20.000

@ 2021 BVG Communication Technologies GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Die weitergehende Verwendung dieser Publikation ist nur in Rücksprache mit BVG Communication Technologies GmbH gestattet. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder ihres Inhalts.



BVG Communication Technologies

Systemhaus für IT- und Telekommunikation

Unternehmenszentrale

Höglwörther Straße 1
D-81369 München
Phone: +49 89 82010-0
Fax: +49 89 82010-110

BVG Berlin

Seidelstraße 31
D-13507 Berlin
Phone: +49 30 437787-0
Fax: +49 30 437787-169

BVG Hamburg

Langenhorner Chaussee 623
D-22419 Hamburg
Phone: +49 40 636467-0
Fax: +49 40 636467-189

BVG Köln

Claudius-Dornier-Straße 5b
D-50829 Köln
Phone: +49 221 584731-0
Fax: +49 221 584731-179

BVG Bozen

Galvanistraße 33
I-39100 Bolzano-Bozen
Phone: +39 0471 19511-0
Fax: +39 0471 19511-49
